Jan Heinke
(1968-2022)

Weihnachtslieder

Im Satz für Obertongesang

Weihnachtslieder

Im Satz für Obertongesang
von Jan Heinke

Christmas Carols

Arranged for overtone singing
by Jan Heinke

Dresden 2023

Kontakt: https://chrononaut.art

Deutsche Volkslieder - Im Satz für Obertongesang von Jan Heinke (1968 – 2022) chrononaut.art ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort

von Claudia Ritschel

Mein Herz,

oft liegen unbewältigbar viele Dinge an. Dinge, die für ein Leben reichen. Dinge, für die man denkt, ein Leben lang Zeit zu haben. Mit einem Stipendium der Kulturstiftung Sachsen bekamst Du 2013 Zeit geschenkt und Mittel gefördert, um Dich zu vertiefen, in ein Dir so wichtiges Thema. Der Sammlung von Liedern verschiedener Genres und deren Transkription in die Technik des Obertongesanges und nicht nur das.

Am 20. April 2022 hast Du Deinen Körper verlassen auf dem Weg in die nächste Welt und weiter in Dein geliebtes Universum. Kurz vorher batest Du Wolfgang Saus, all die wunderbaren Lieder für die Obertonsängerinnen und Obertonsänger dieser Welt zu veröffentlichen. Ich erlaube mir einige Deiner Gedanken hier zu teilen, die Du in dem Sachbericht für Dein Arbeitsstipendium Ende 2014 schriebst.

Jan Heinke (1968 bis 2022)

Aus dem Sachbericht für das Arbeitsstipendium der Kulturstiftung Sachsen:

Ausgangspunkt des Arbeitsvorhabens war der Versuch, Obertongesang als eine im westlichen Kulturkreis noch nicht hinreichend untersuchte Möglichkeit des Stimmgebrauchs für Performer und Komponisten gleichermaßen soweit zu erschließen, dass deren musikalische Verwendbarkeit über den bisher bekannten Rahmen hinaus sichtbar wird. Anhaltspunkte und Material für den praktischen Einsatz in Form von Liedbearbeitungen sollten geschaffen und verfügbar gemacht werden.

Um größtmögliche allgemeine Nutzbarkeit zu erreichen, habe ich versucht, aus sehr unterschiedlichen Perspektiven eine Annäherung zu finden. Literatur zur Physik von Klängen, Intonation, Stimmungssystemen, Harmonik, Psychoakustik, Physiologie, Wahrnehmung und Gehör waren zu studieren und auszuwerten, Kontakte zu Sängern und Komponisten zu knüpfen, Möglichkeiten der Veröffentlichung zu prüfen.

Zunächst konnten allgemeine Anhaltspunkte für den Umgang mit verschiedenen Lagen von Männer- und Frauenstimmen eingegrenzt werden.

Zum besseren Verständnis der Zusammenhänge zwischen der Struktur der Obertonreihe, den aus ihr resultierenden Tonleitern, harmonischen und Stimmungssystemen habe ich alle bekannten Ansätze vom pythagoreischen bis zu heutigen mikrotonalen detailliert nachvollzogen und mit einem selbst gewählten mathematischen Verfahren vereinheitlicht.

Diese Untersuchungen nahmen viel Zeit in Anspruch, doch erst damit war es mir möglich, Konsequenzen für eine machbare und befriedigende intonatorische Genauigkeit zu ziehen und begründete Aussagen zu Verwendbarkeit oder Ausschluss primzahliger Obertöne zu treffen. Diese Frage war wegen der Kontextabhängigkeit durch Hören allein nicht zu beantworten.

Parallel dazu habe ich europäische Volksliedsammlungen, vorwiegend deutsche und skandinavische, in Bibliotheken und dem Internet gesichtet und eine Auswahl geeigneter Melodien getroffen. Auch Quellen aus Tschechien, der Schweiz, Süd- und Osteuropa wurden herangezogen und täglich mehrere Lieder, insgesamt mehr als 300, für Obertongesang bearbeitet. Für jede Melodie war eine, ihrem Grad der Komplexität entsprechende, Unterstimme zu finden, die sich mit den wenigen, durch den Intervallumfang der Obertonreihe beschränkten, Grundtönen darstellen lässt. Dabei häufig wiederkehrende Problemstellungen wurden notiert und geordnet, interessante Sonderfälle festgehalten. Bald ergaben sich zwei fundamental unterschiedliche Herangehensweisen, eine mehr bewegungsorientierte, kontrapunktische und eine klangorientierte, funktional harmonische, mit je eigenen, deutlich hervortretenden Sets von Regeln. Daraus ließen sich für jedes melodische Intervall bzw. jeden Oberton kurze Grundkombinationen ableiten, die als Gesangsübungen oder Bausteine für kompositorische Entscheidungen dienen können. Erstaunlicher Weise lassen sich auch Kadenzen, Intervallzirkel und harmonische Progression bis zu einem gewissen Grad durch die gleichzeitige Bewegung von Grund- und Obertönen darstellen. Diese Möglichkeiten wurden detailliert herausgearbeitet.

Bereits jetzt ist eine deutliche Befreiung und Erweiterung des Einsatzgebietes, über Welt- und Kammermusik hinaus, auf verschiedene, für Obertongesang bisher untypische Genres erreicht.

Dank der Arbeit von Wolfgang, dem ich von Herzen danke, ist nun das zweite E-Book mit 35 Weihnachtsliedern bereit, auf Deiner Webseite verlinkt zu werden. Es folgen noch drei weitere E-Books mit Kinderliedern, Klassikern und skandinavischen Liedern.

Auf in die Welt und hoffentlich in Deinem Sinne.

In Liebe, Claudia
2023

Foreword

by Claudia Ritschel

My love,

Often there are a never ending number of things to do. Things enough for a lifetime. Things for which you think you have all the time in the world. With a scholarship from the Saxony Cultural Foundation, you were given time and funds in 2013 to delve deeper into a subject so important to you. Among these was a collection of songs of different genres and their transcription into the technique of overtone singing.

On April 20, 2022 you left your body on the way to the next world to journey further into your beloved universe. Shortly before you died, you asked Wolfgang Saus to publish all these wonderful songs for the overtone singers of this world. I take the liberty of sharing some of your thoughts which you wrote in your report for your the working grant at the end of 2014.

Jan Heinke (1968 to 2022)

From the report for the working fellowship of the Kulturstiftung Sachsen:

The starting point of the project was an attempt to open up overtone singing as a possibility of voice use for performers and composers alike (which has not yet been sufficiently investigated in Western culture), to the extent that its musical usability becomes possible in wider contexts. The aim was to create and make available reference material for practical use in the form of song arrangements.

In order to achieve the greatest possible scope, I have attempted to find an approach from widely differing perspectives. Literature on the physics of sounds, intonation, tuning systems, harmonics, psychoacoustics, physiology, perception and hearing had to be studied and evaluated, contacts with singers and composers had to be established, possibilities of publication had to be examined.

Firstly, general clues for dealing with different pitches of male and female voices could be narrowed down.

For a better understanding of the connections between the structure of the overtone series, the scales and the harmonic and tuning systems resulting from it, I traced in detail all known approaches from the Pythagorean to today's microtonal ones and unified them with a mathematical method of my own. These investigations took a lot of time, but only with this was it possible for me to draw conclusions for a feasible and satisfying intonational accuracy

and to make well-founded statements about usability or exclusion of prime harmonics. This question could not be answered by listening alone because of the context.

In parallel, I reviewed European folk song collections (primarily German and Scandinavian) in libraries and on the Internet, and made a selection of suitable melodies. Sources from the Czech Republic, Switzerland and Southern and Eastern Europe were also consulted, and several songs were arranged for overtone singing each day, more than 300 in total. For each melody, a lower voice corresponding to its degree of complexity had to be found, which could be represented with the few fundamental pitches limited by the interval range of the overtone series. Frequently recurring problems were notated and arranged, interesting special cases were recorded. Soon, two fundamentally different approaches emerged, one more movement-oriented, contrapuntal, and the other sound-oriented, functionally harmonic. Each had its own distinct set of rules. From these, short basic combinations could be derived for each melodic interval or overtone, which could serve as vocal exercises or building blocks for compositional decisions. Surprisingly, cadences, interval circles, and harmonic progression can also be represented to some degree by the simultaneous movement of fundamentals and overtones. These possibilities have been worked out in detail.

A significant liberation and expansion of the field of application – beyond world and chamber music – to various genres previously uncharacteristic of overtone singing has already been achieved.

Thanks to the work of Wolfgang, whom I thank from the bottom of my heart, the second e-book with 35 Christmas carols is now ready to be linked to your website. Three more e-books with children's songs, classics and Scandinavian songs will follow.

Out into the world and hopefully in your sense.

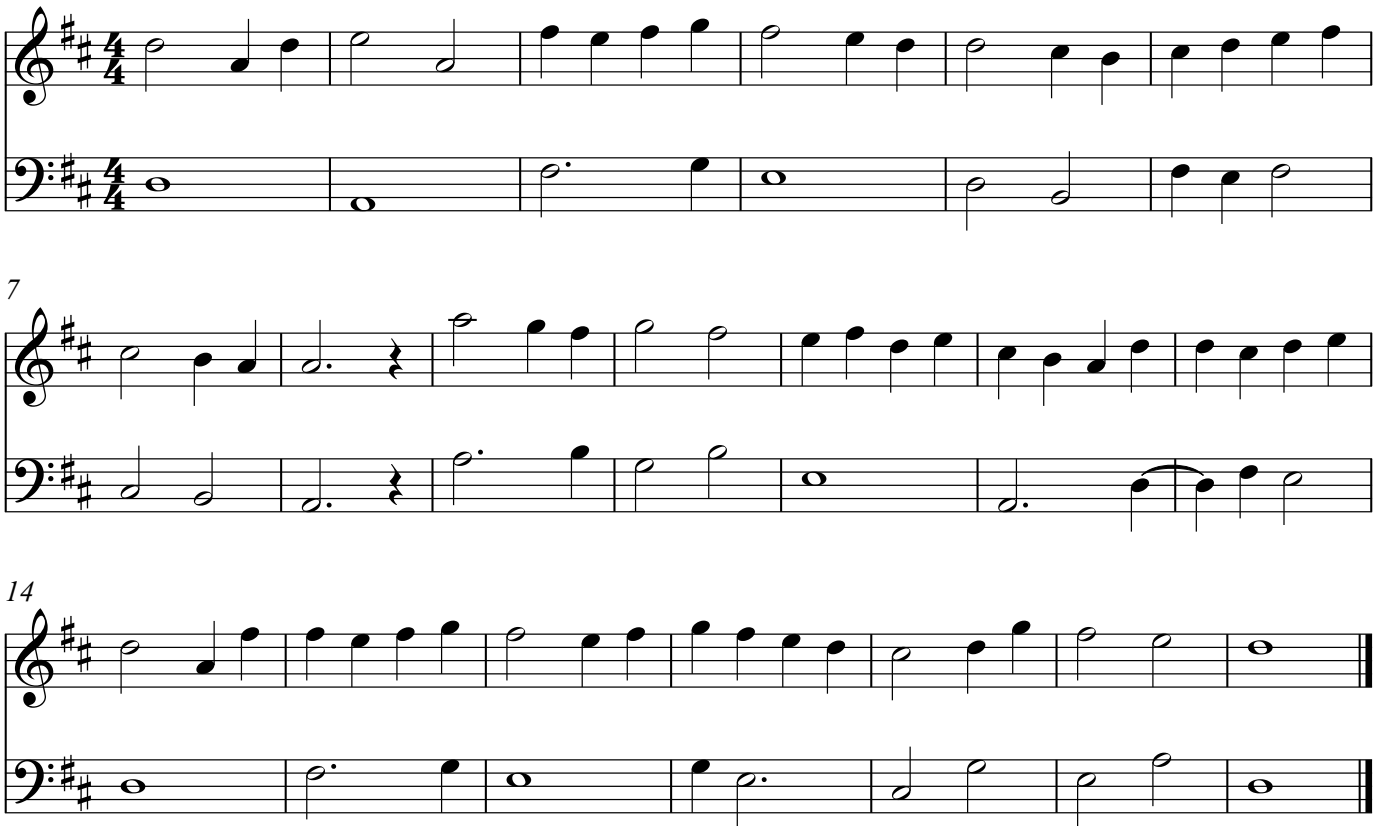
With love, Claudia
2023

Inhaltsverzeichnis
Table of Contents

1. Adeste Fidelis
2. Alle Jahre wieder
3. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen
4. Bald nun ist Weihnachtszeit
5. Der Christbaum ist der schönste Baum
6. Es blühn drei Rosen auf einem Zweig
7. Es ist ein Ros entsprungen
8. Es kommt ein Schiff geladen
9. Fröhliche Weihnacht überall
10. Gloria in excelsis deo
11. Guten Abend schön Abend
12. Ich steh an deiner Krippen hier
13. Ihr Kinderlein kommet
14. Kling Glöckchen
15. Kommet ihr Hirten
16. Leise rieselt der Schnee
17. Macht hoch die Tür die Tor macht weit
18. Maria durch ein Dornwald ging
19. Morgen Kinder wirds was geben
20. Morgen kommt der Weihnachtsmann
21. Nun kommt der Heiden Heiland
22. Oh du fröhliche
23. Oh du stille Zeit
24. Oh Heiland reiß die Himmel auf
25. Oh Tannenbaum, du bist ein grünes Reis
26. Oh Tannenbaum
27. Schneeflöckchen Weißröckchen
28. Sind die Lichter angezündet
29. Stille Nacht
30. Süßer die Glocken nie klingen
31. Tausend Sterne sind ein Dom
32. Traratirallalla
33. Vom Himmel hoch da komm ich her
34. Vorfreude schönste Freude
35. Wie soll ich dich empfangen

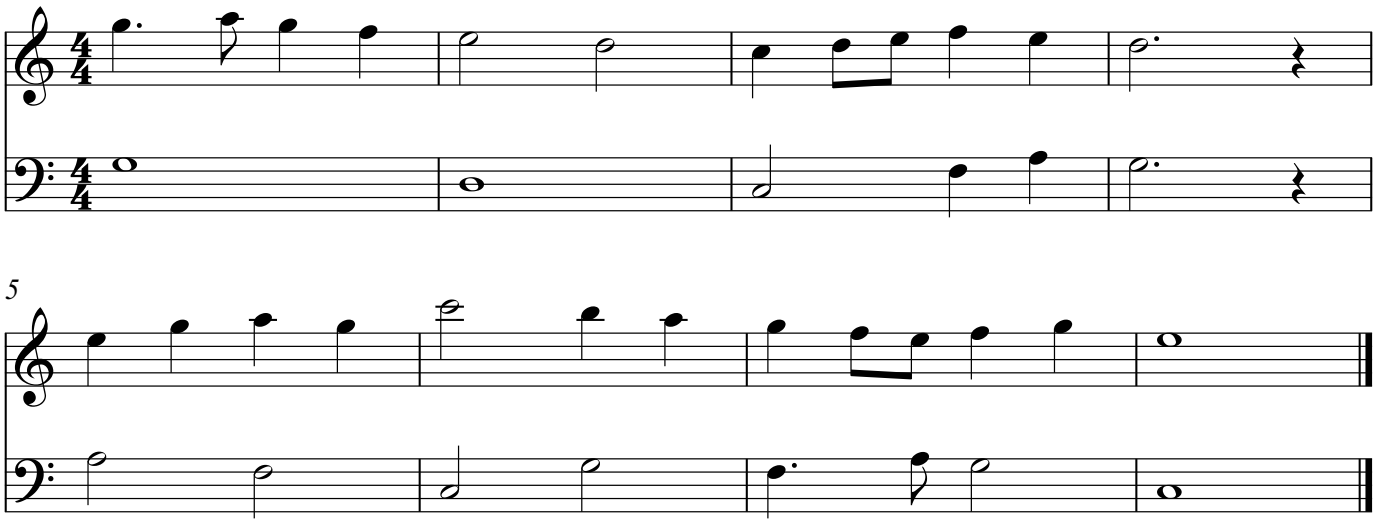
Adeste Fideles

O Come All Ye Faithfull



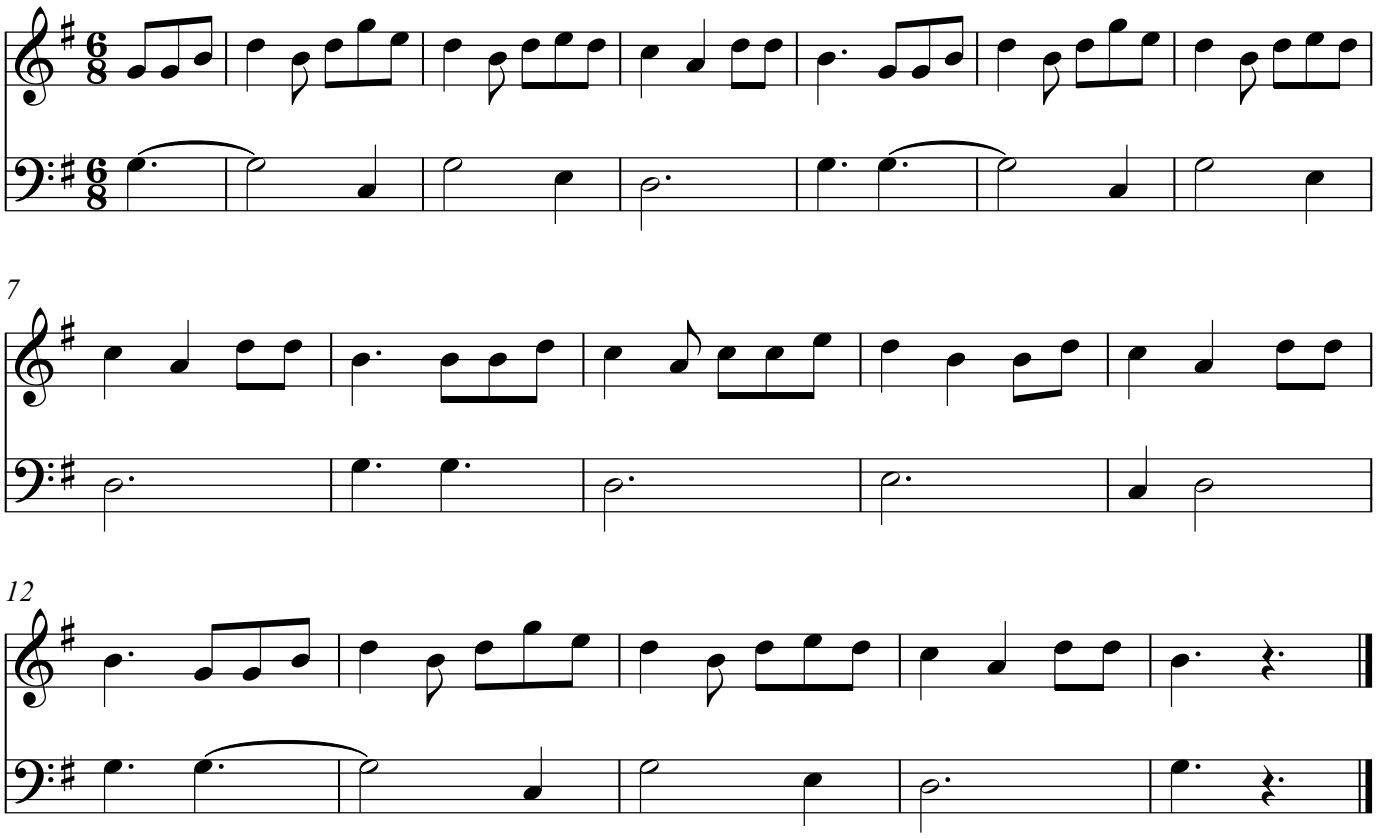
Alle Jahre wieder

Bearb.: J. Heinke



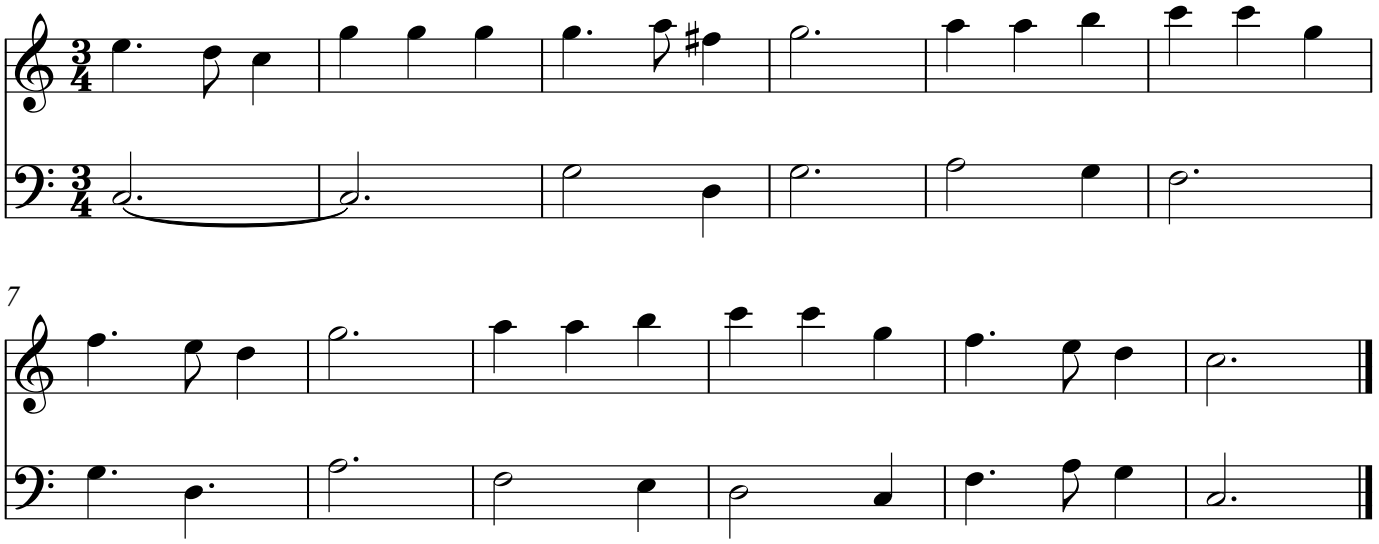
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

Bearb.: J. Heinke



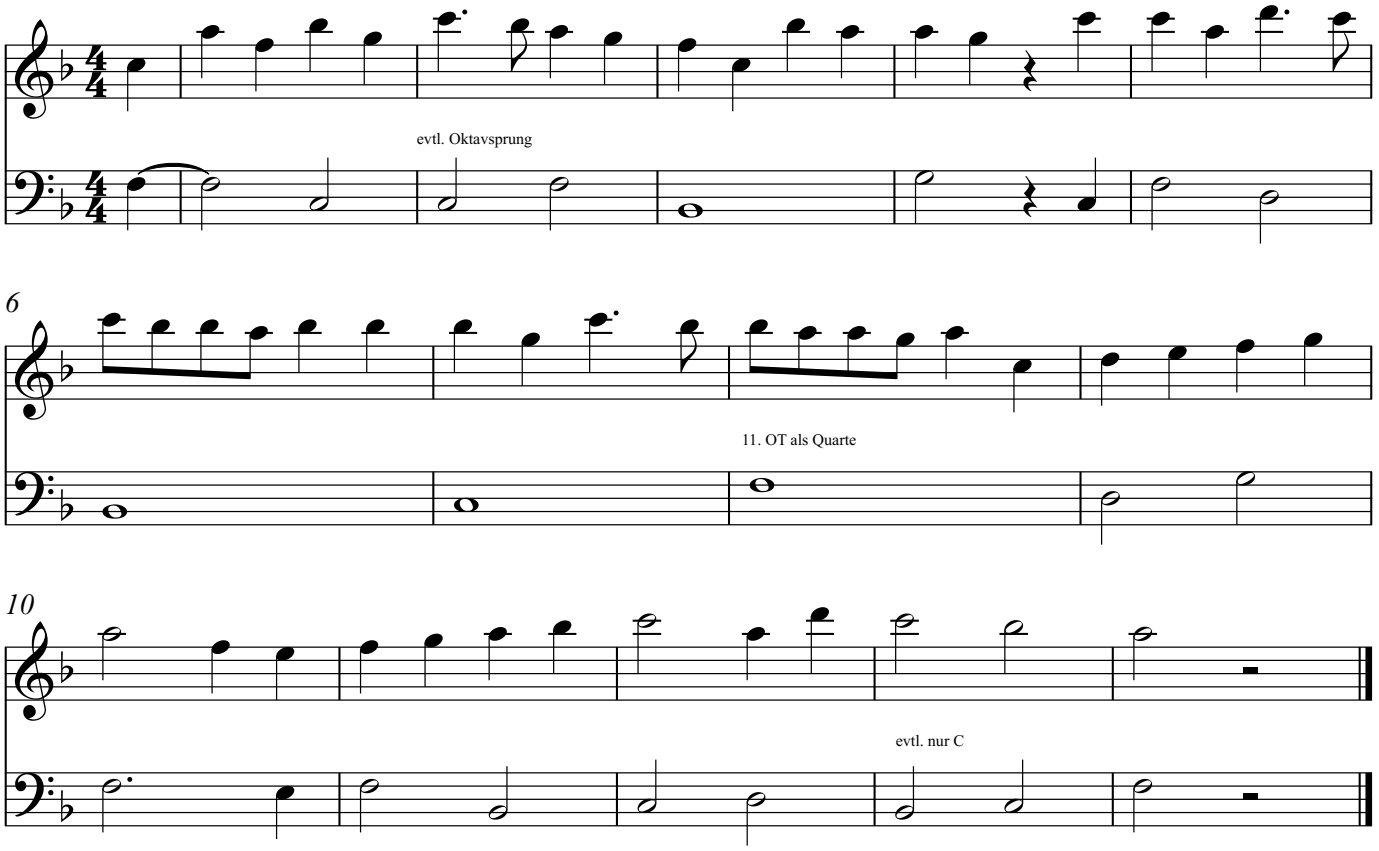
Bald nun ist Weihnachtszeit

Bearb.: J. Heinke



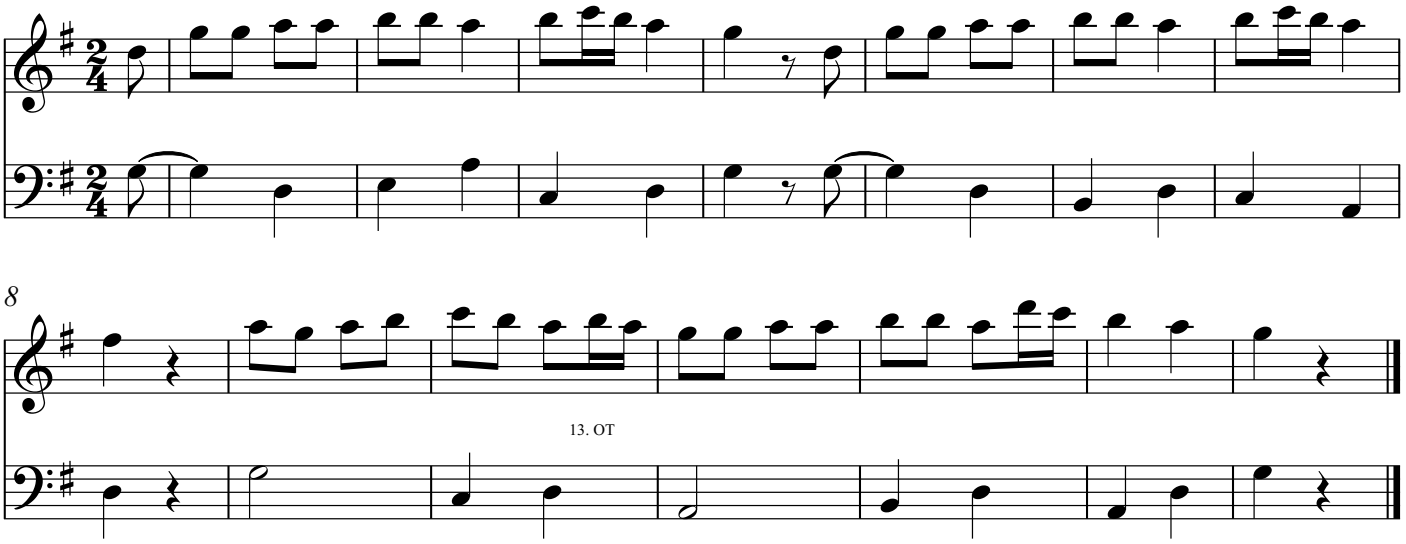
Der Christbaum ist der schönste Baum

Bearb.: J. Heinke



Es blühn drei Rosen auf einem Zweig

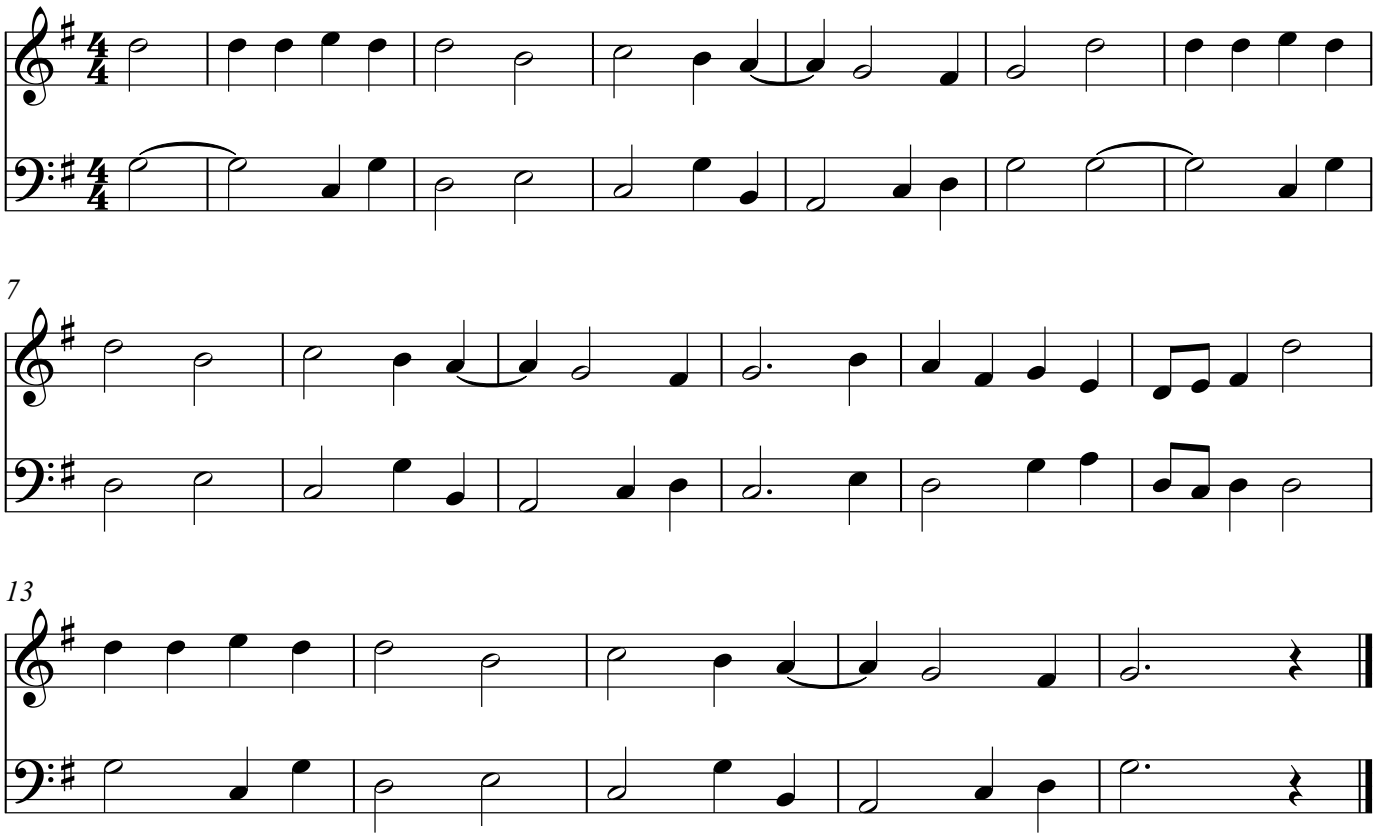
Bearb.: Jan Heinke



Es ist ein Ros entsprungen

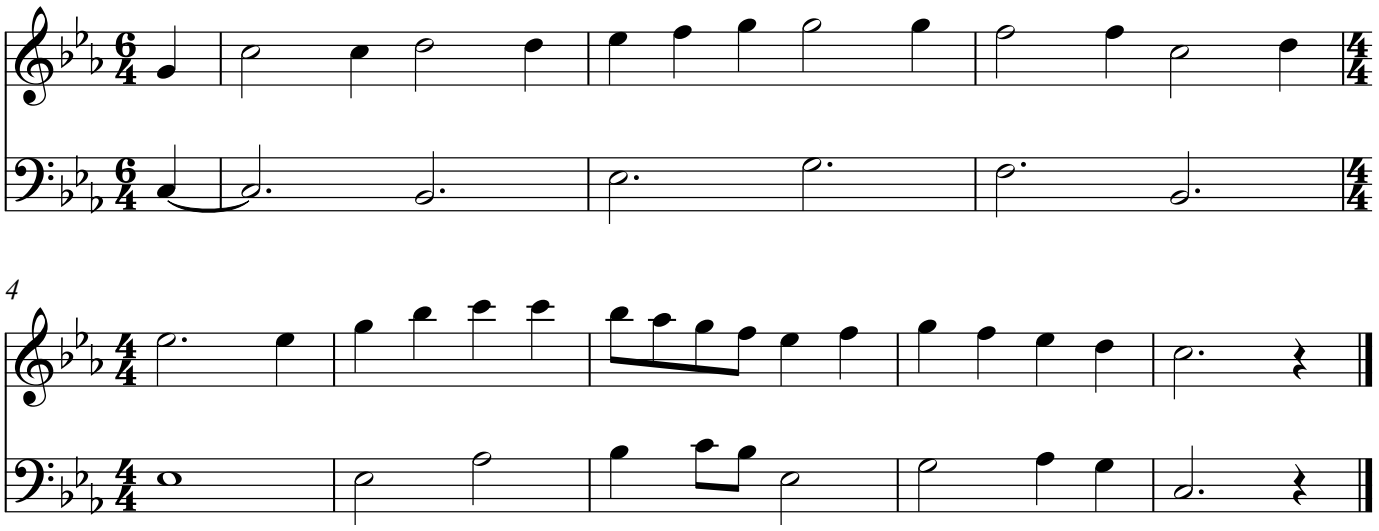
Bearb. Jan Heinke

Praetorius



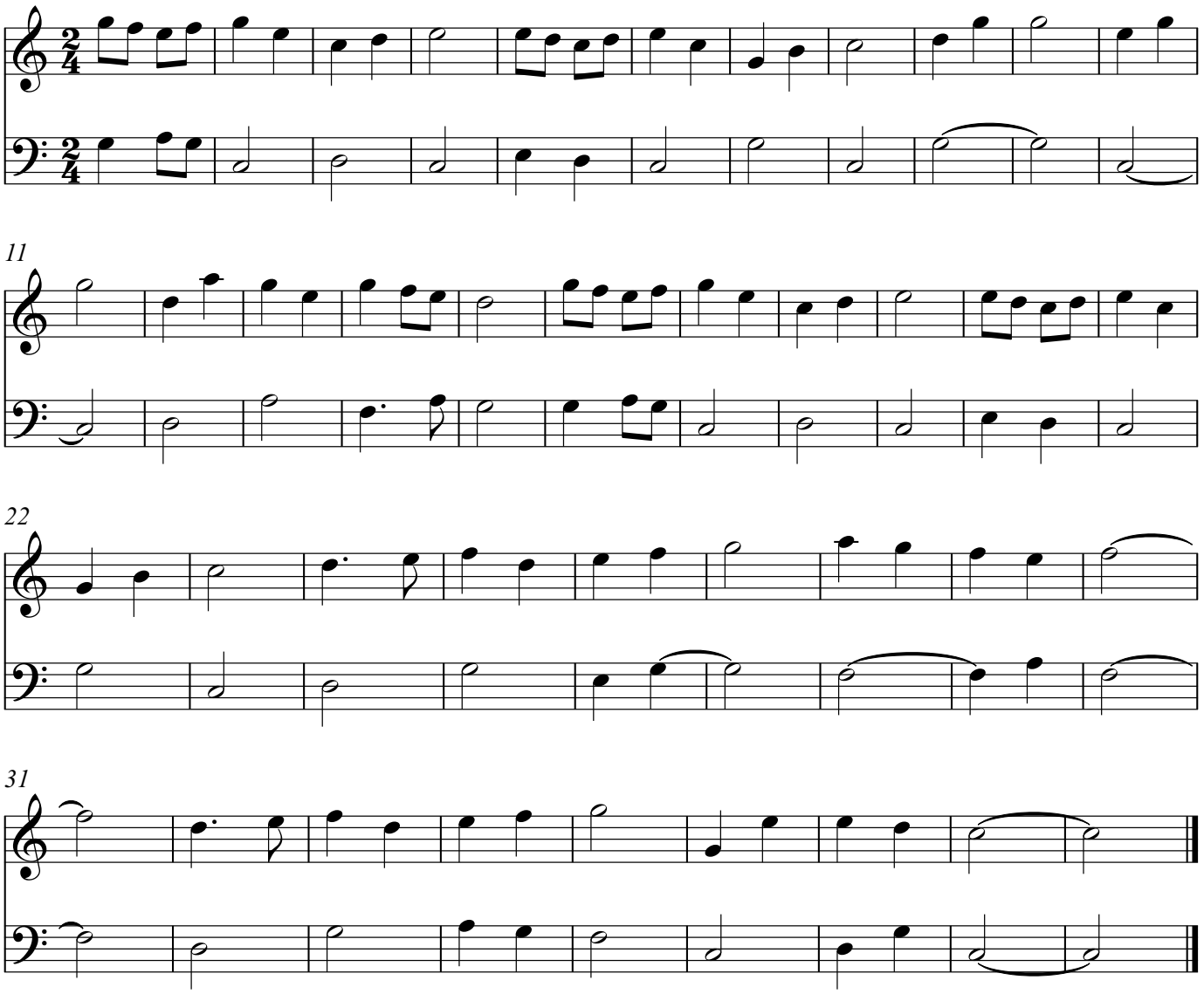
Es kommt ein Schiff geladen

Bearb.: J. Heinke

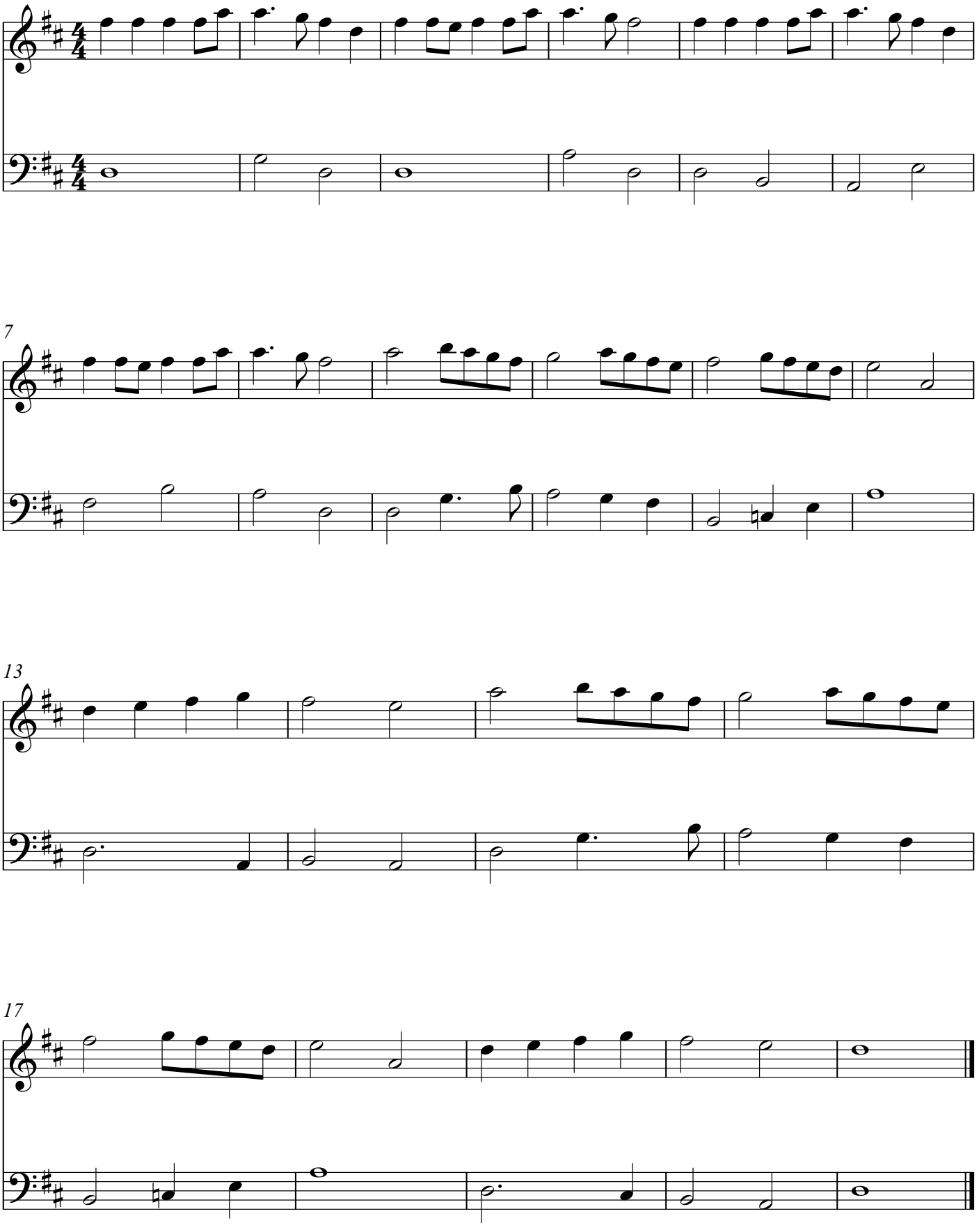


Fröhliche Weihnacht überall

Bearb.: J. Heinke

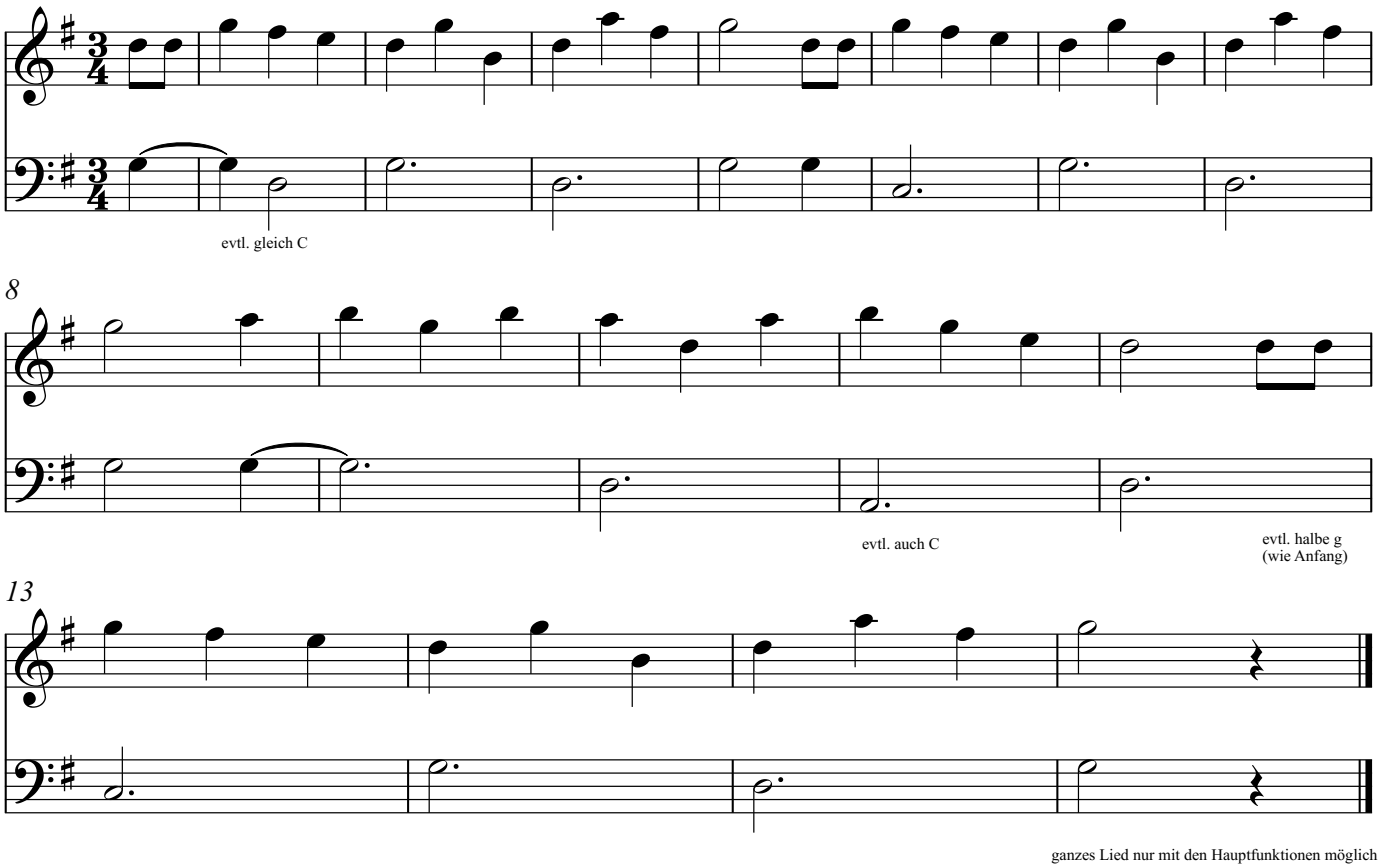


Gloria in excelsis deo



Guten Abend, schön' Abend

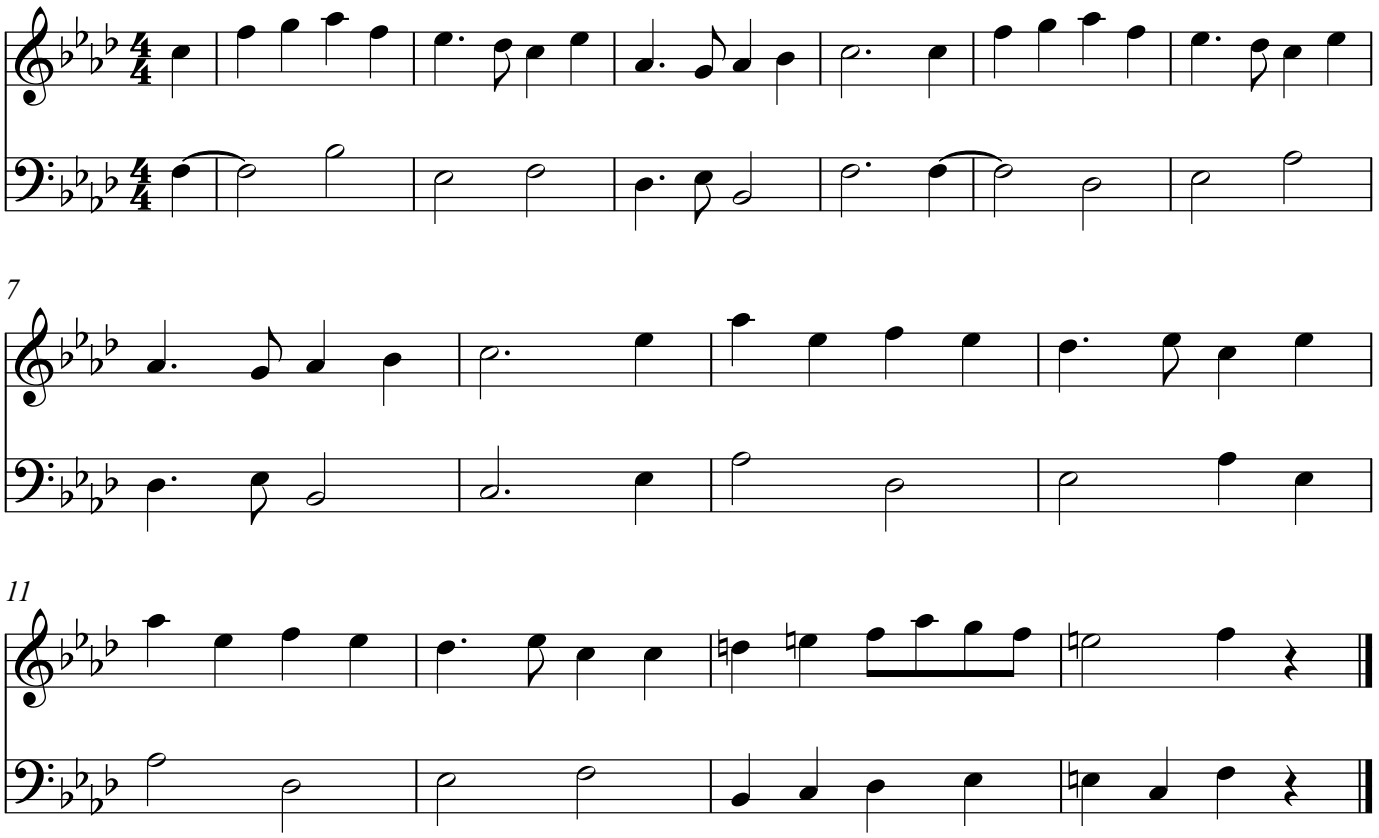
Bearb.: J. Heinke



Ich steh an deiner Krippen hier

Bearb.: J. Heinke

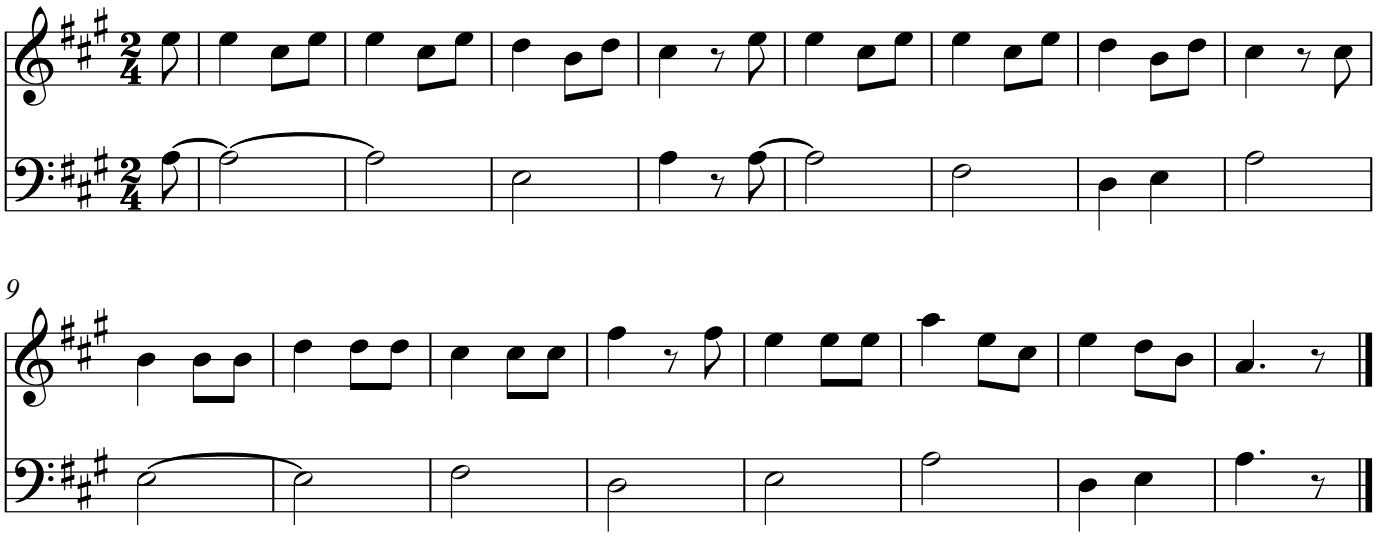
J. S. Bach



ganzes Lied evtl. einen GT höher -> einige Grundtöne nach unten oktavieren (Takt 1, 9, 11)

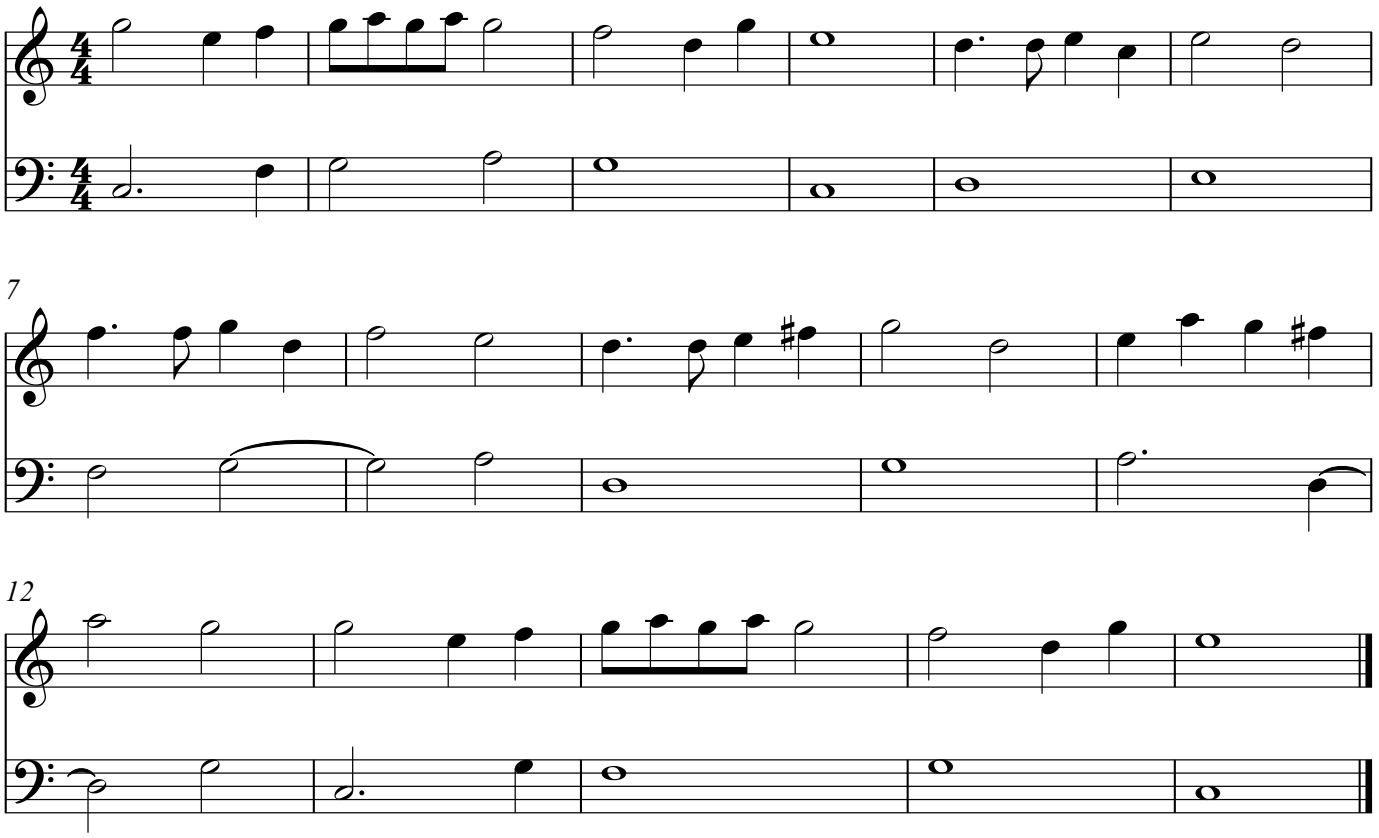
Ihr Kinderlein kommet

Bearb.: J. Heinke



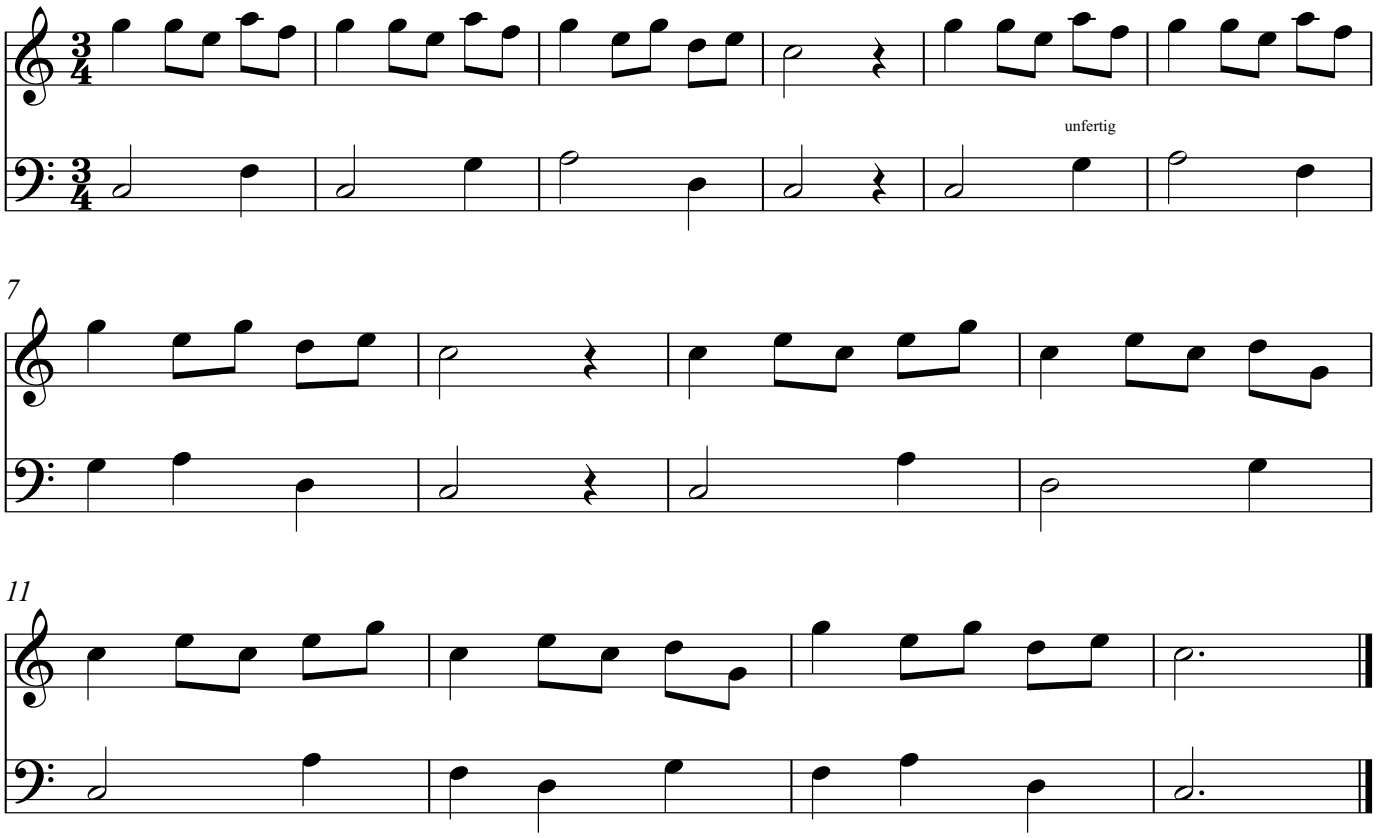
Kling Glöckchen

Bearb.: J. Heinke



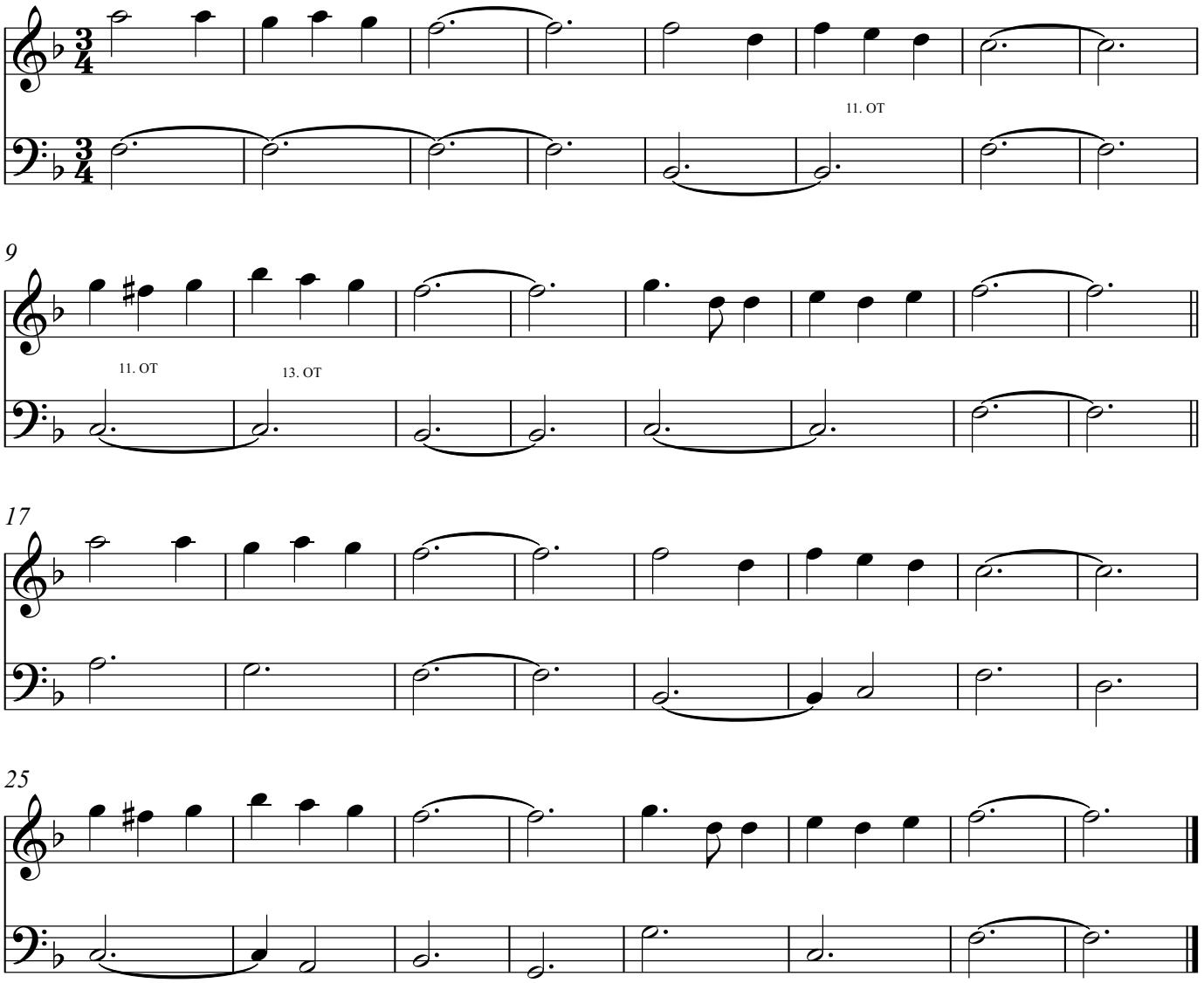
Kommet, ihr Hirten

Bearb.: J. Heinke

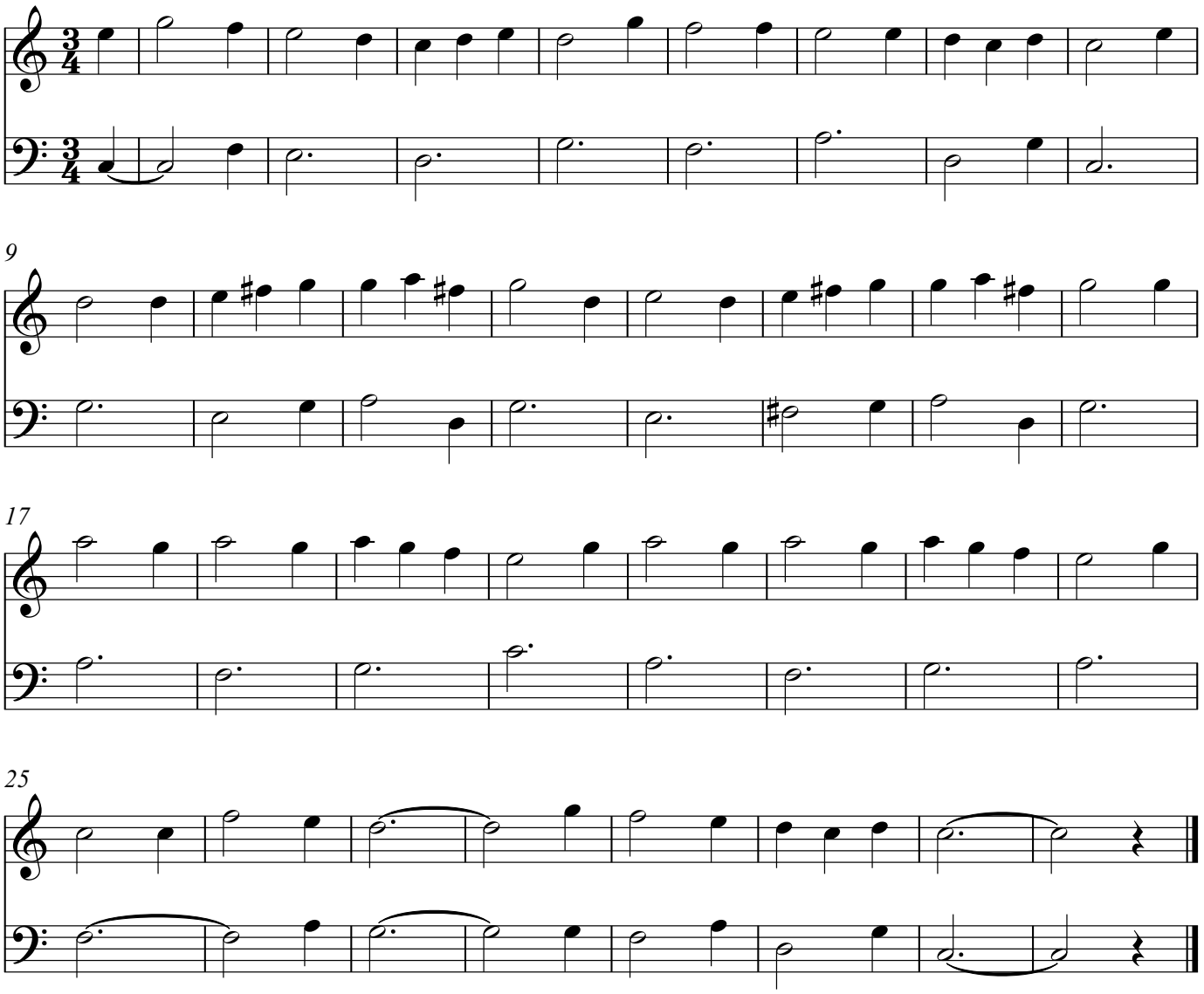


Leise rieselt der Schnee

Bearb.: J. Heinke

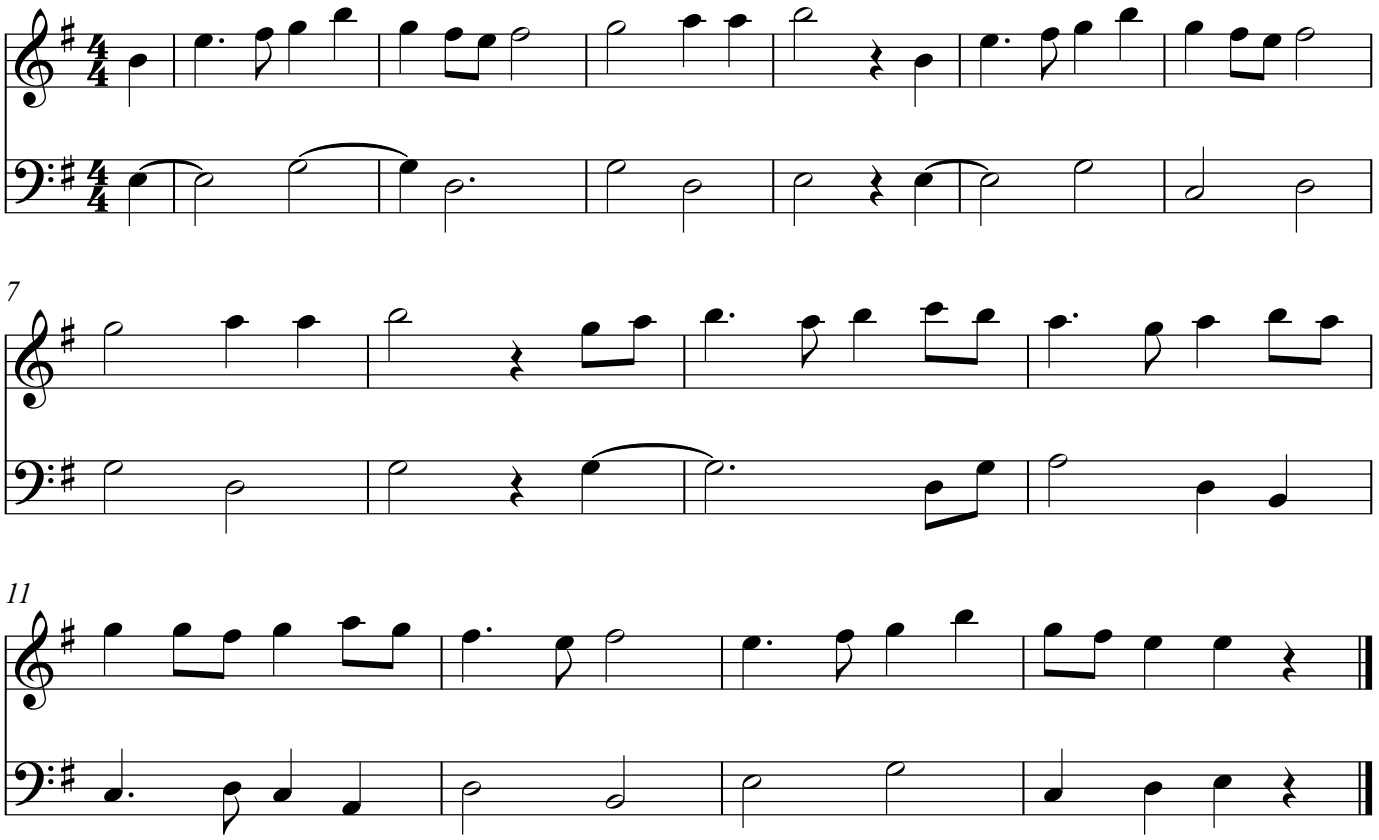


Macht hoch die Tür, die Tor macht weit



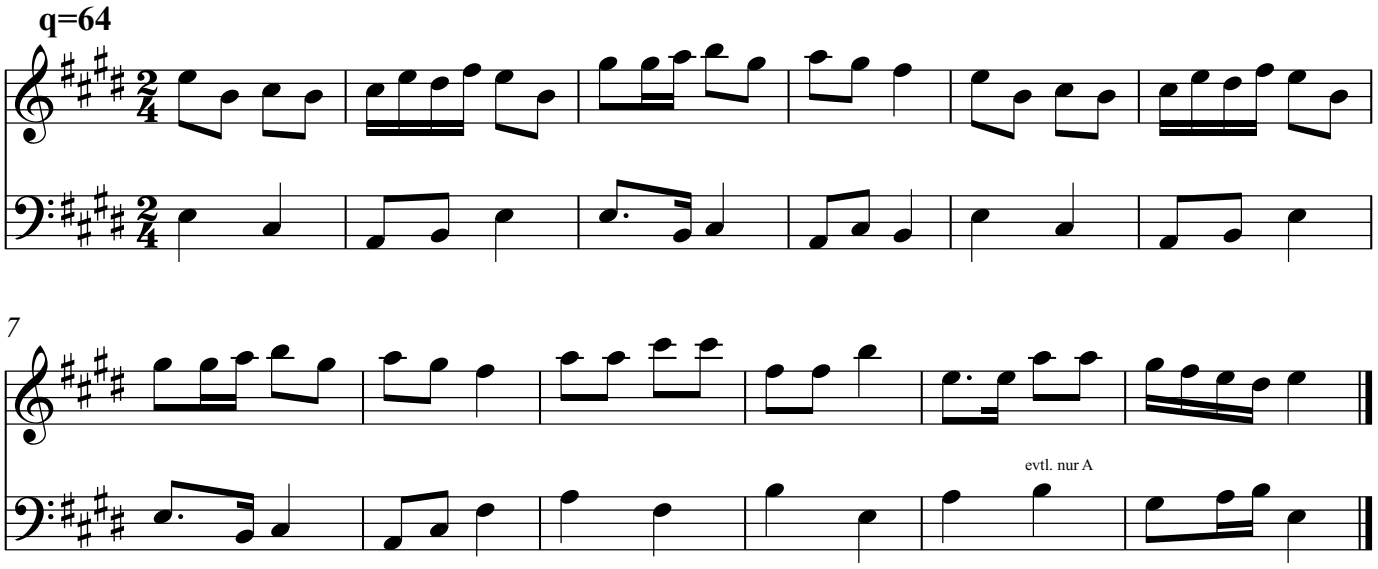
Maria durch ein' Dornwald ging

Bearb.: J. Heinke



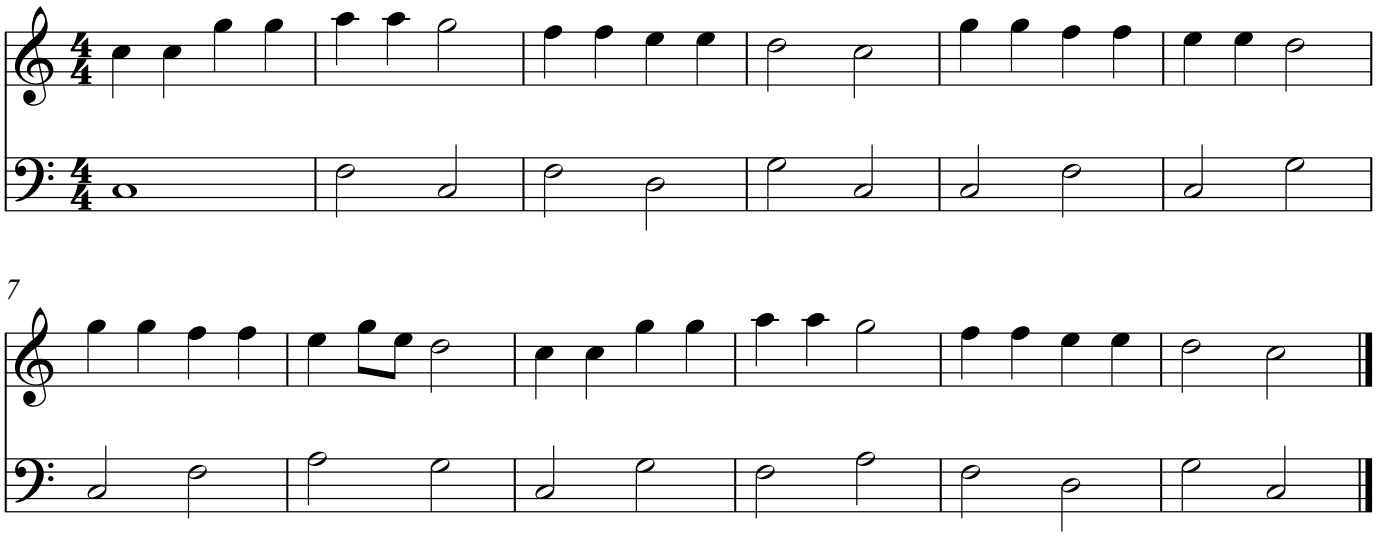
Morgen Kinder wirds was geben

Bearb.: J. Heinke



Morgen kommt der Weihnachtsmann

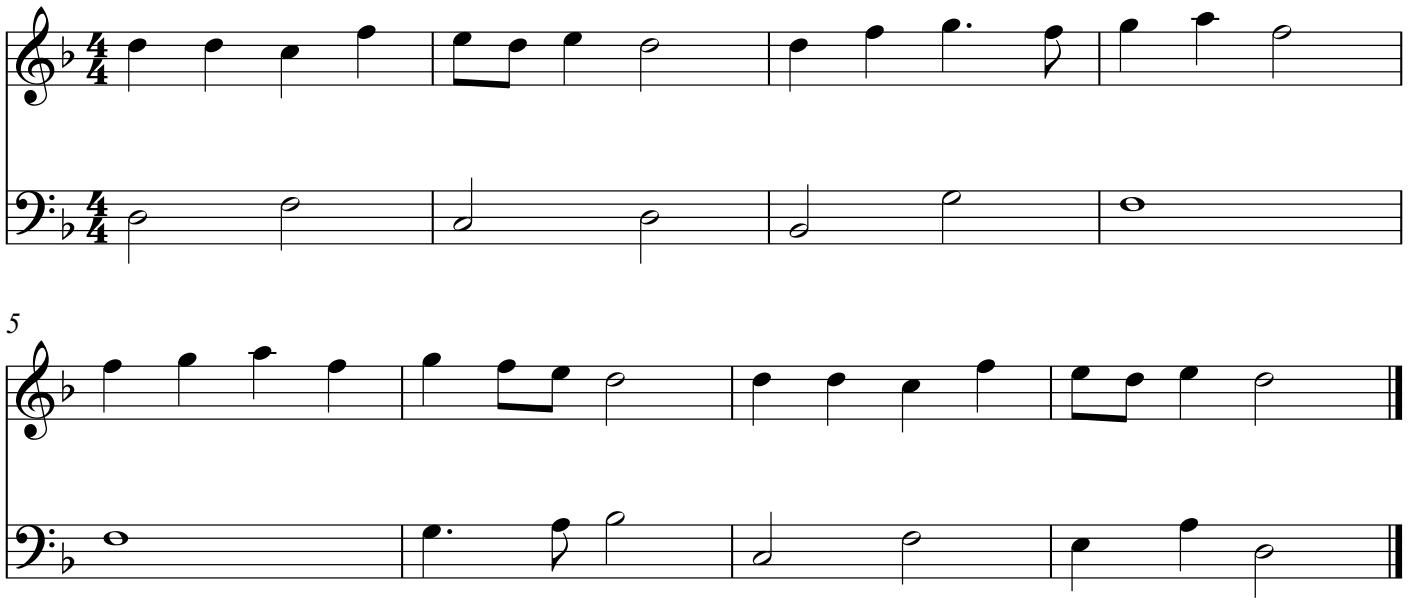
Bearb.: J. Heinke



Nun kommt der Heiden Heiland

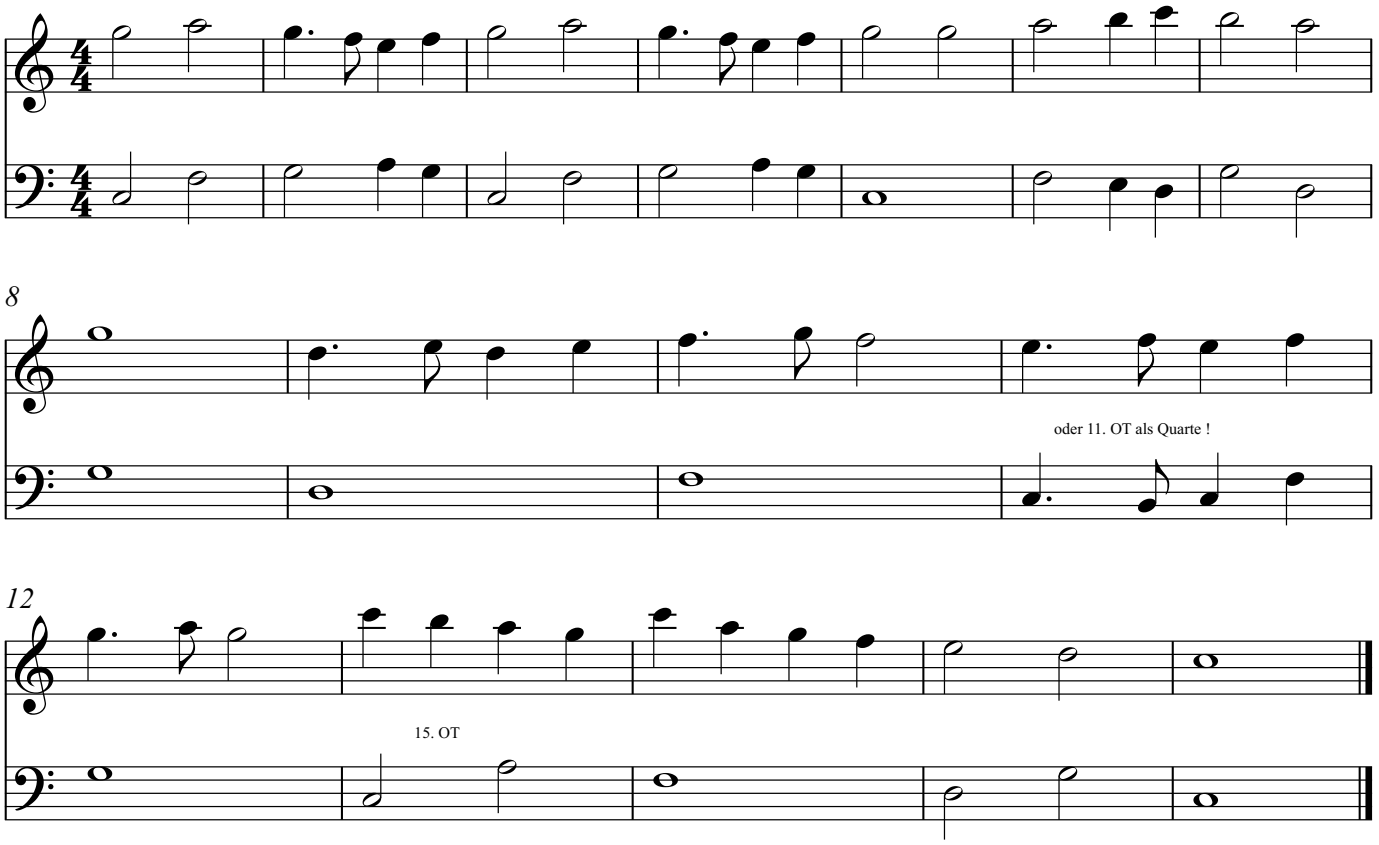
nach "Veni redemptor genitum"

4. Jhdt.



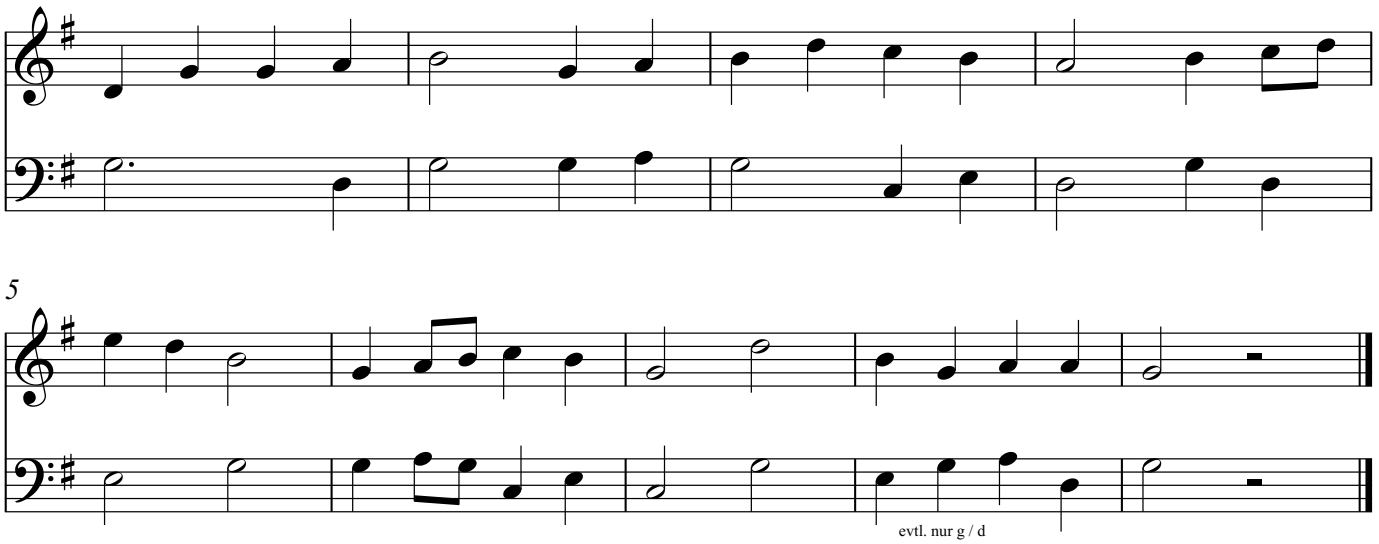
Oh du fröhliche

Bearb.: J. Heinke



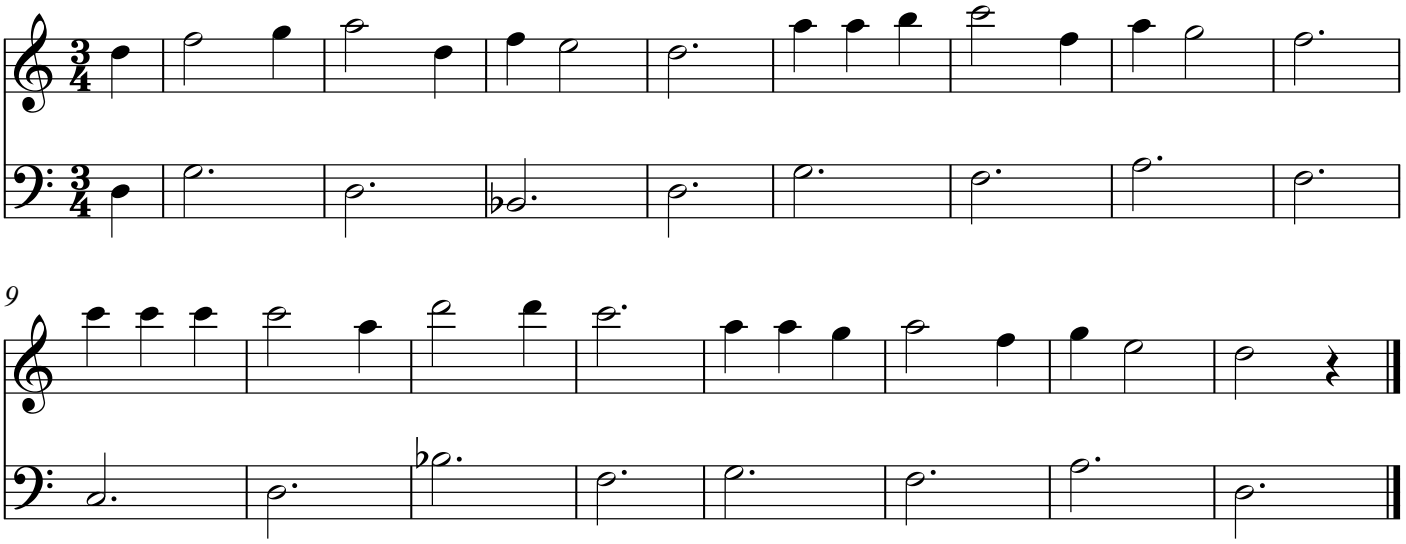
Oh du stille Zeit

Bearb.: J. Heinke



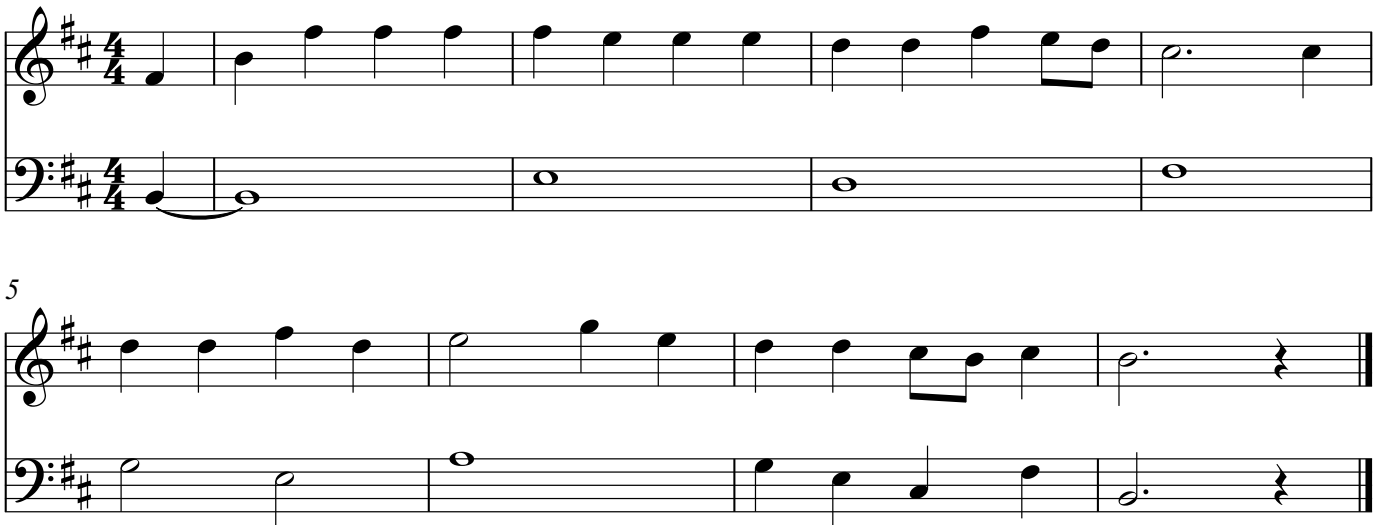
Oh Heiland, reiß die Himmel auf

Bearb.: Jan Heinke



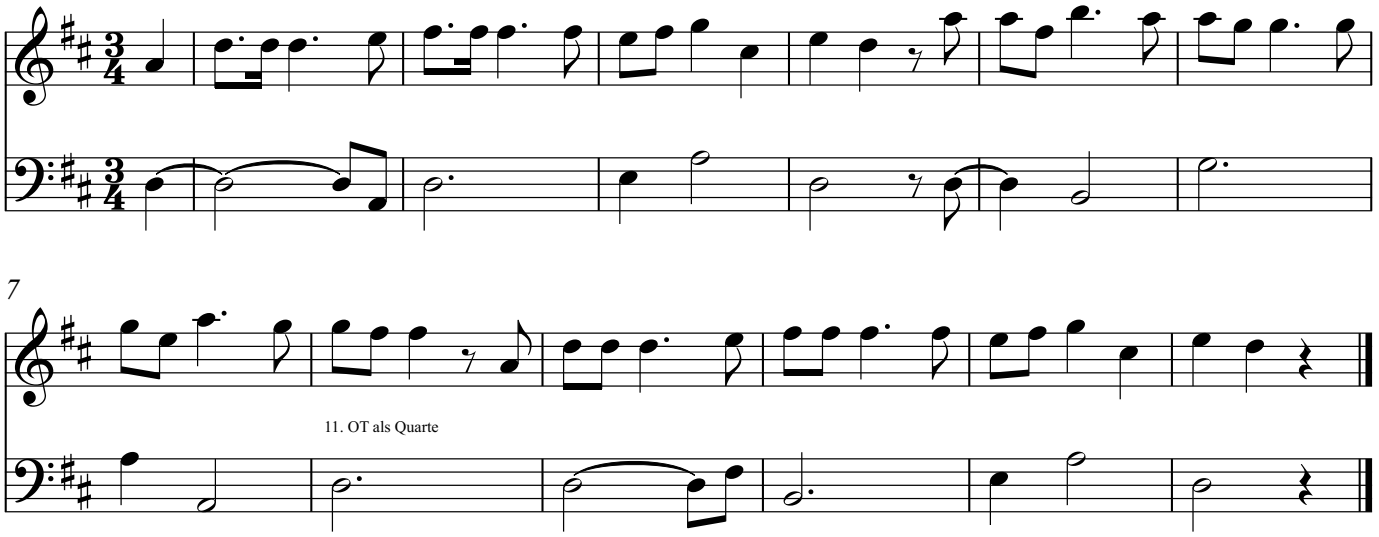
Oh Tannenbaum, du bist ein grünes Reis

Bearb.: J. Heinke



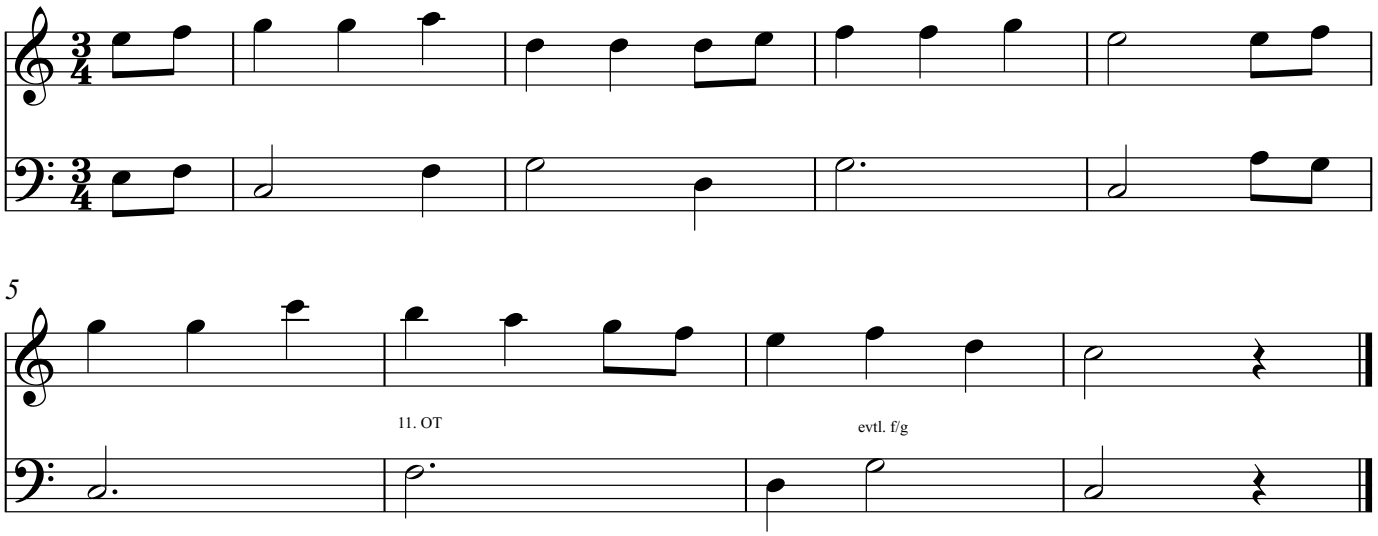
Oh Tannenbaum

Bearb.: J. Heinke



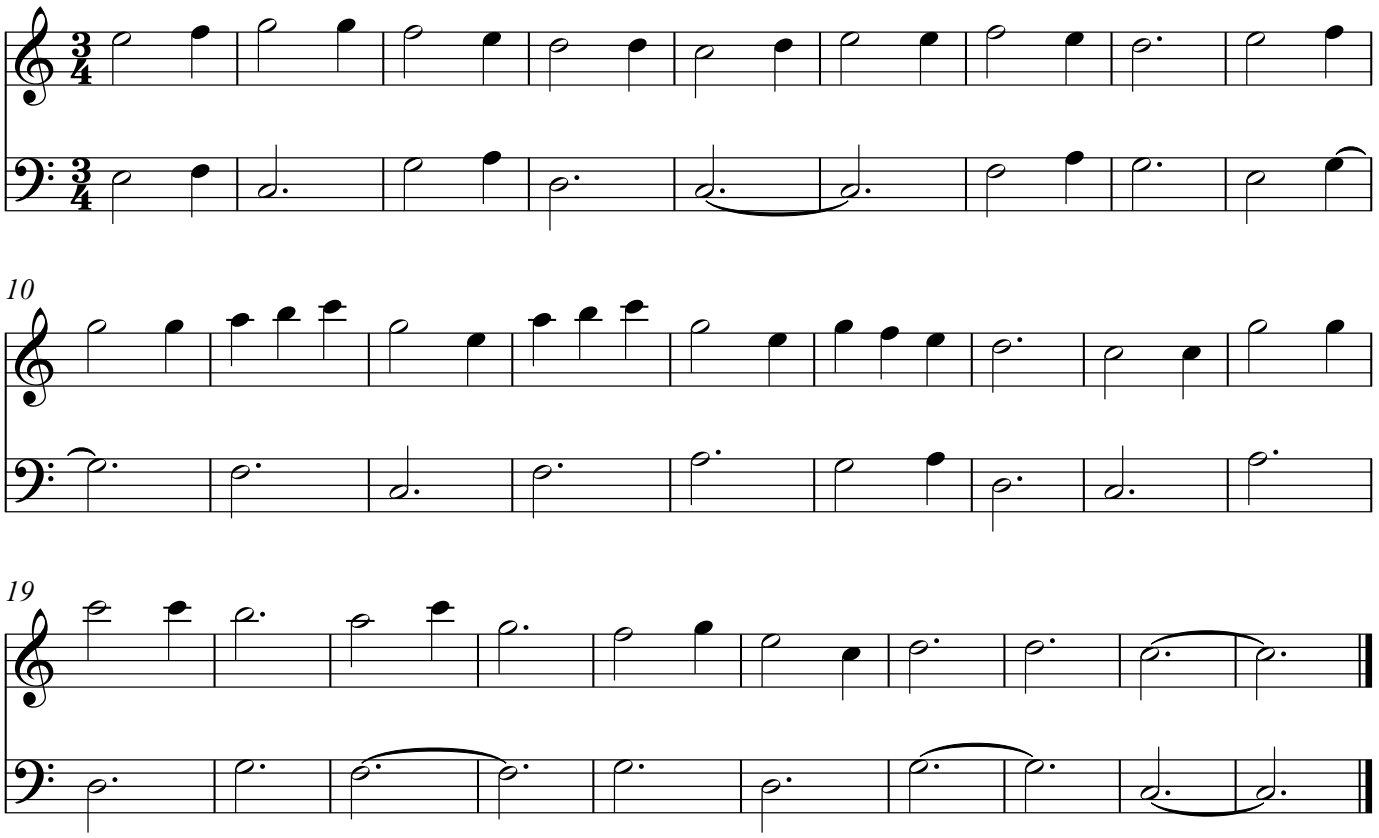
Schneeflöckchen, Weißröckchen

Bearb.: J. Heinke



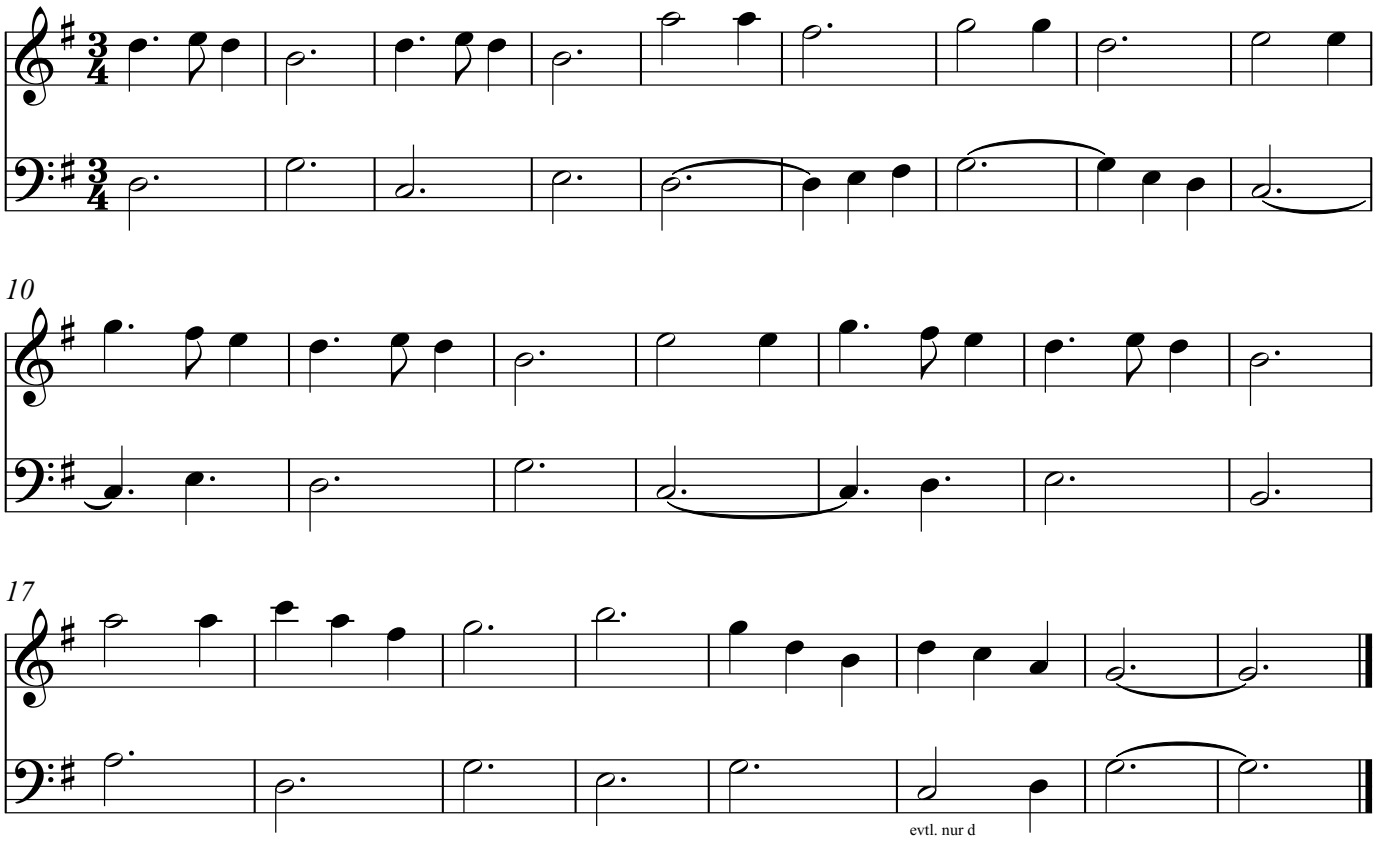
Sind die Lichter angezündet

Bearb.: J. Heinke



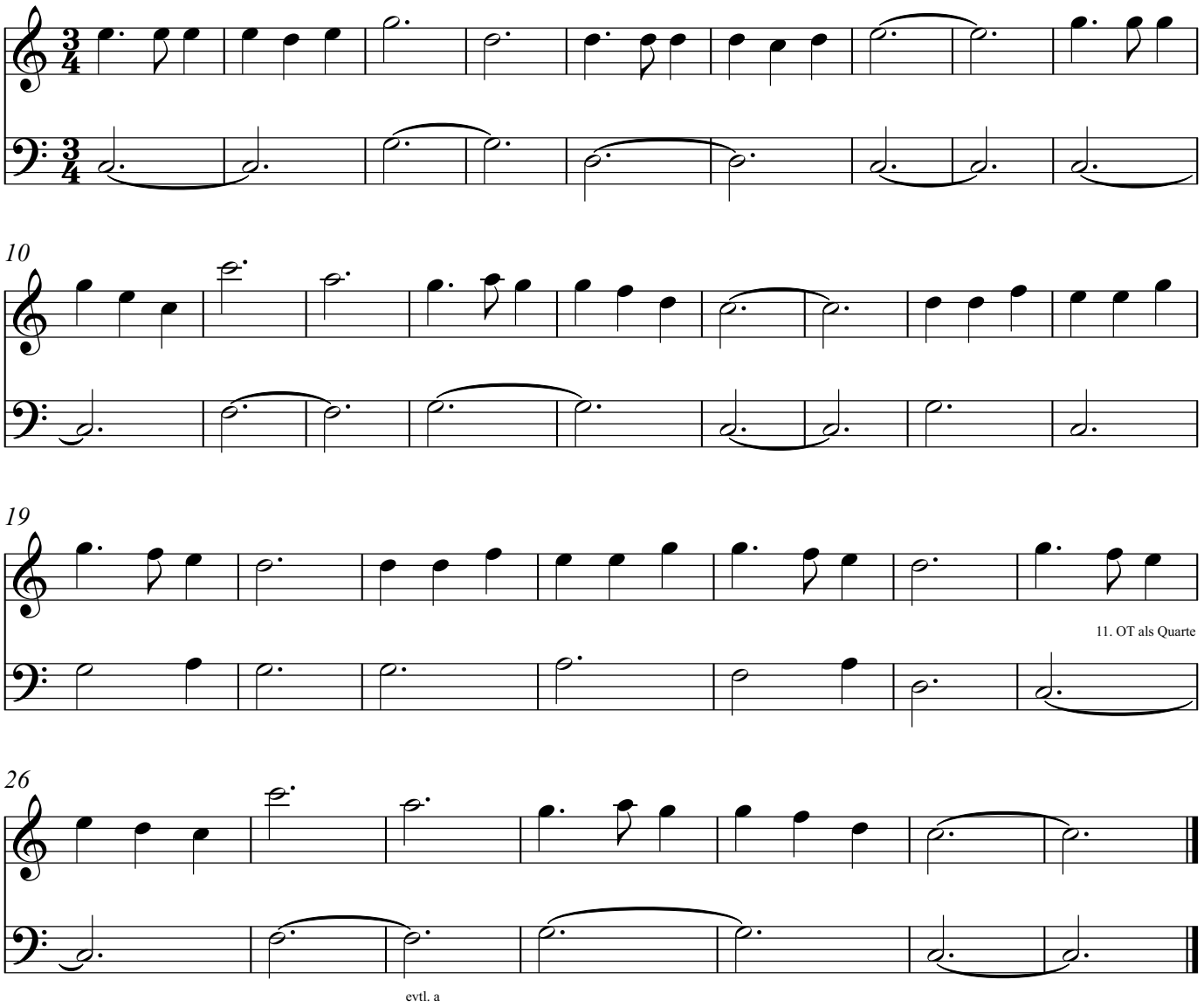
Stille Nacht

Bearb.: J. Heinke



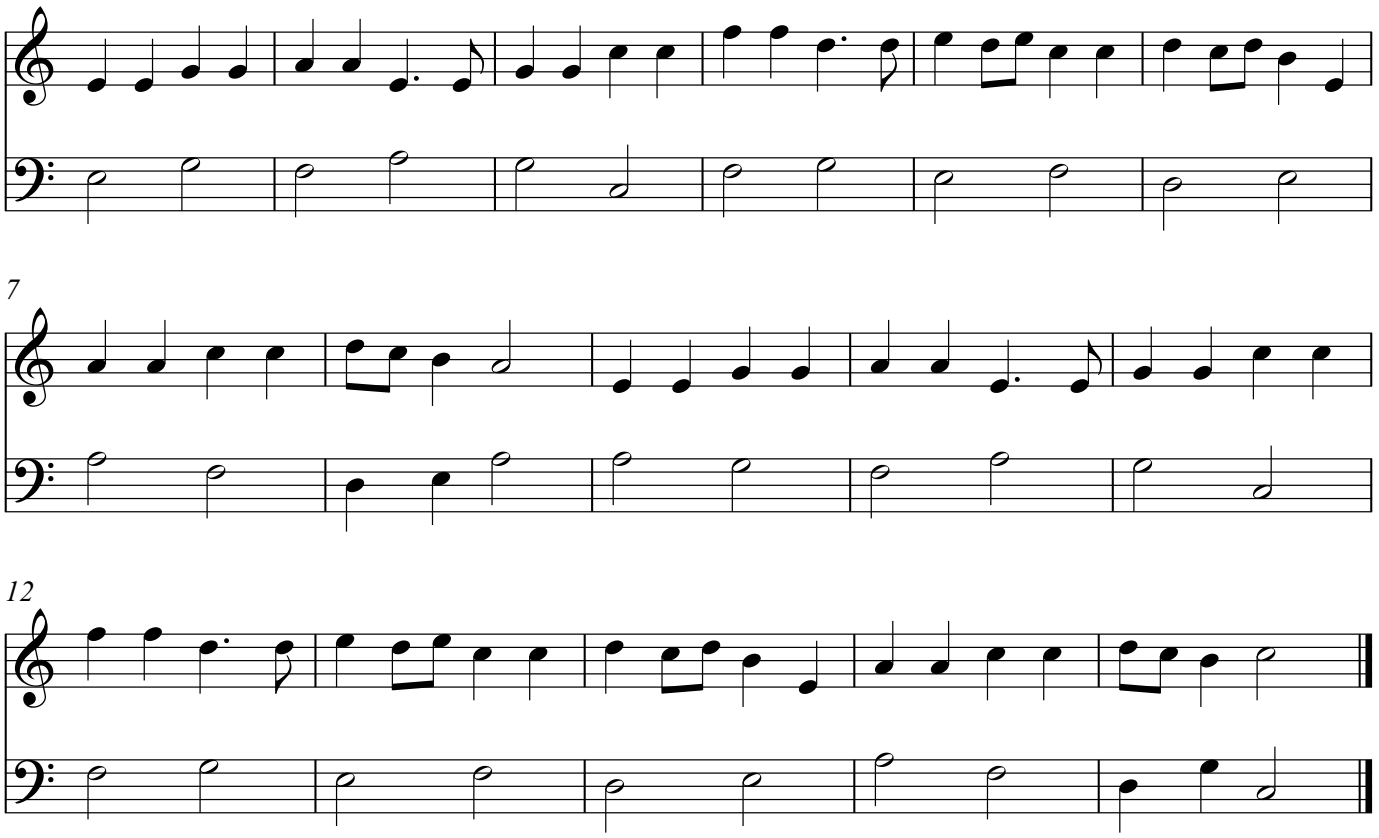
Süßer die Glocken nie klingen

Bearb.: J. Heinke



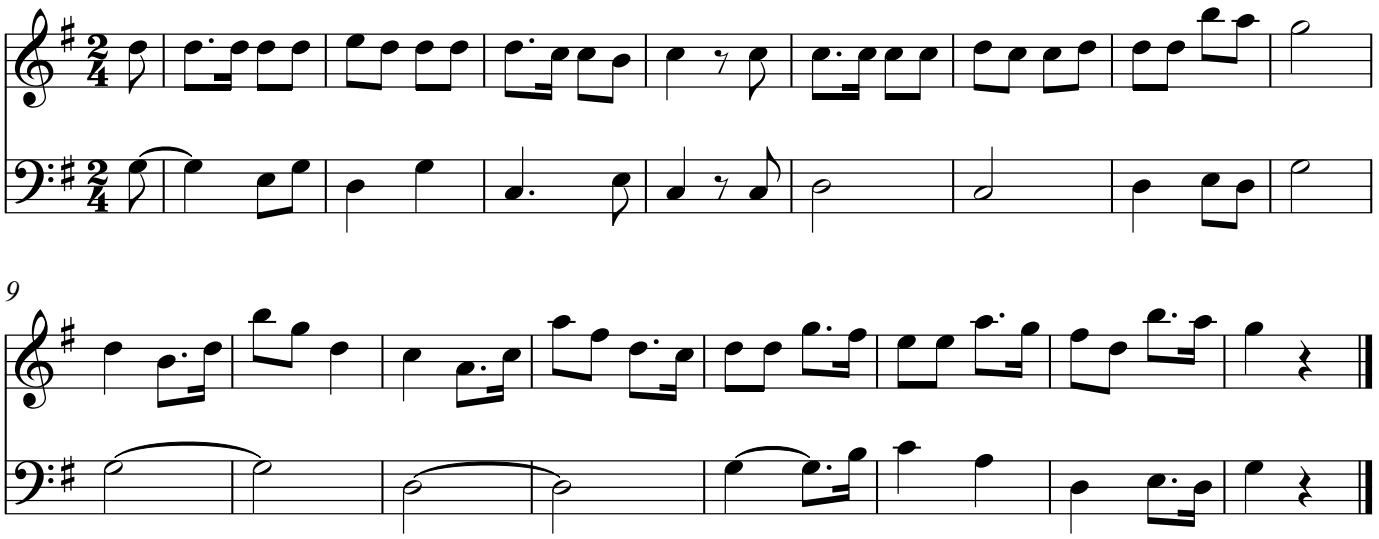
Tausend Sterne sind ein Dom

Bearb.: J. Heinke



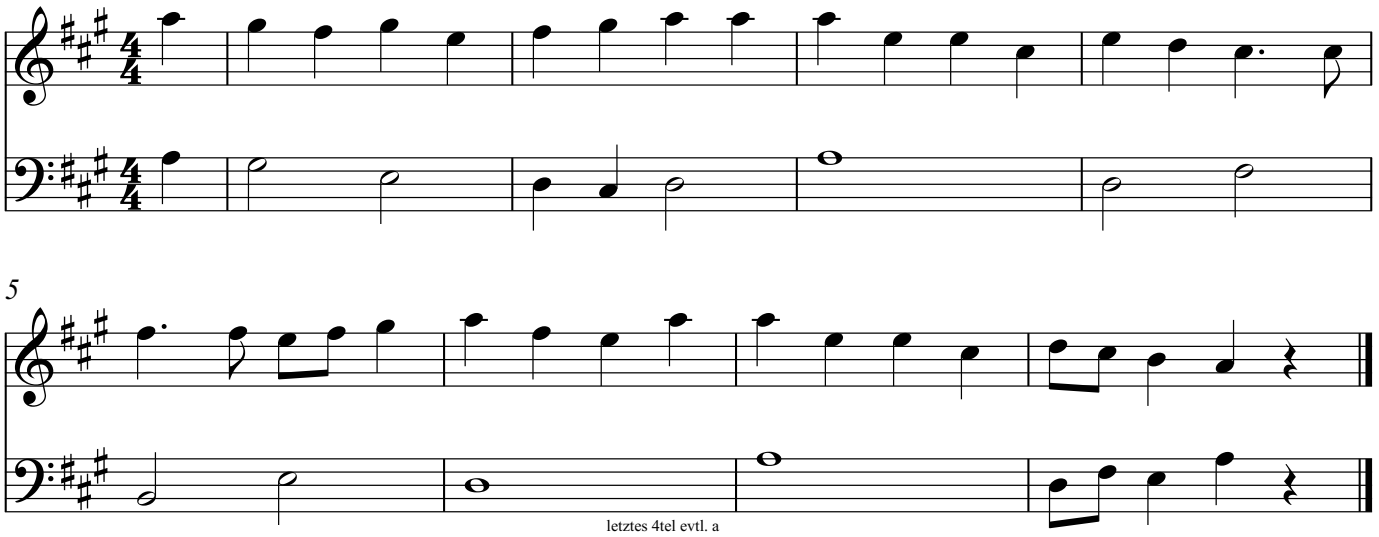
Traratirallalla

Bearb.: J. Heinke



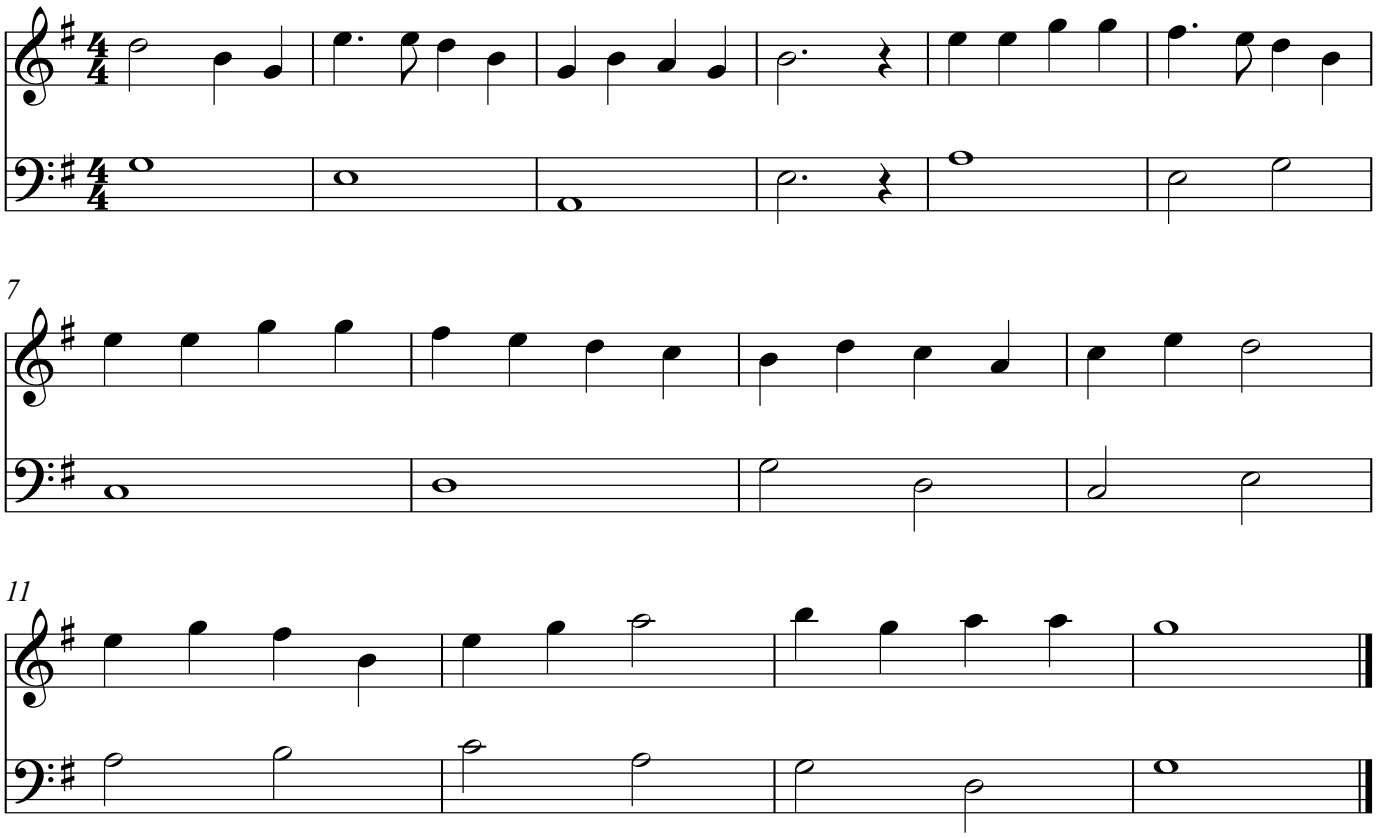
Vom Himmel hoch da komm ich her

Bearb.: J. Heinke

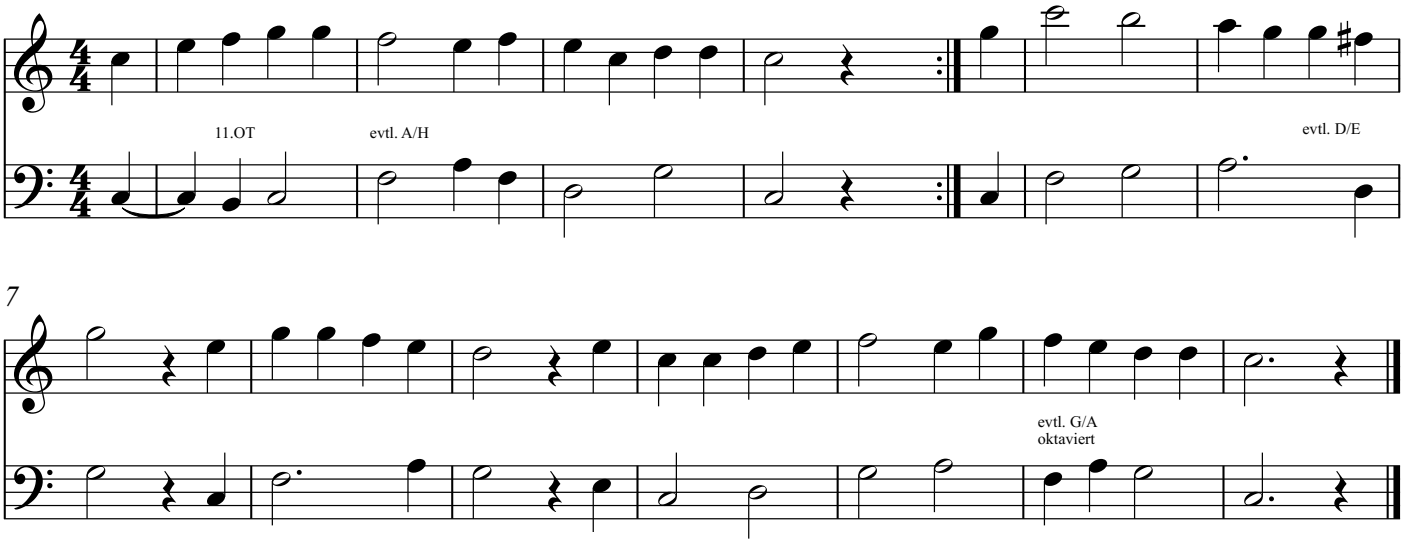


Vorfreude, schönste Freude

Bearb.: J. Heinke



Wie soll ich dich empfangen

Bearb.: Jan Heinke

Paul Gerhardt